



immer der anziehendste Punkt und der dem Ganzen sich trefflich anpassende neu hinzugekommene Gewerbeschrankt, in deutscher Renaissance ausgeführt, bietet ein neues glänzendes Zeugnis für die Türkische Fabrik, die, wie wir hören, bedeutende Auslagerungen hat. Gleich Güntiges in dieser Richtung vermauert mit über die Galvanisirungs- und Emaille-Anstalt von Meyer, welche von ihren ein behandelten gußfertigen Stämmen Geschäftshäusern eine große Ausstellung auf der Messe eröffnet hat; diese Firma ist, soweit uns bekannt, die erste, welche diese Industrie in Dresden heimisch gemacht hat.

Gestern Abend von 5—6 Uhr wurde im Stadtwaagenhaus auf der Radebergerstraße 33 Knaben und 10 Mädchen in reichster Weise bescheert. Die größeren Knaben erhielten Westeuplasten, Schlittschuhe u. c., die kleineren Schulbedürfnisse aller Art, Spielzeug u. c.; die Mädchen vorzugsweise Kleidungsstücke, Stullen, Weste und Mütze. Besondersch war. Der Wasenwarter Herr Antipetor Seidler hielt eine zu Herzen gehende Ansprache.

Weihnachtsschauspiel. Wie herausgegeben des Festes scheint auch der Winter, d. h. die Kälte, ihren Einzug zu halten, denn der Thermometer zeigt seit gestern ein bedeutendes Minus, jedenfalls waren die Blätter der Tiefpflanzen und die unliebsamen Bewohner des postlichen Schlittschuhläufers vertrieben; denn wie die Erfahrung lehrt, verweilen gewöhnlich die Gäste, die wohl kommen, am längsten. Allerdings hat die Zahl der wegen des Eiswinters einen frühen und vorwiegend langen Winter verbrachten von Jahr zu Jahr zugenommen, ein Umstand, der hauptsächlich in der Verbesserung und Renovierung und mit hinreichender Handhabung des Schlittschuhes, andererseits in der von sanitärer Seite aus günstig beurteilten Bewegung keine Begründung hat. Noch vor einem Vierteljahrhundert galten die Riemenschuhe, denen nur die mit Holz- oder Rohrknebel zu befestigenden gegenüberstanden, als ganz vorzüglich. Wie ganz anders heute. Mehr als zwanzig Sorten in den neuesten Systemen, wie Austria, Salissia, Goldonia, Victoria, bedecktschuhweise u. c. findet man in allen Graden in dem aus Reichhaltigkeit fortwährenden Lager von Götter & Höfle (gr. Brüderstraße 16) zu den billigen Preisen vorzüglich und kann man sich damit zugleich den Entwicklungsgang der in der neuen Zeit einen seldschändigen Anströmungsbildenden Schlittschuhfabrikation vor Augen führen. Zur Komplettierung von Zimmerinrichtungen hält das Vergoldergeschäft von Julius & Söhne (Neustadtstraße) ein elegantes Lager von Truhen, Kisten und Sophamöbeln, sowie Spiegel, Vorhänge und Porträts fest. Auch Rahmen in Bildergalerien und Photogrammen fertigt Herr Kühn schnell und in den verschiedensten neuzeitlichen Stilen. Dieser Hinweis dürfte besonders jenen beachlich erscheinen, welche ihre Angehörigen mit Porträts beschaffen wollen.

Sehr wenig Geld wird man mit modernen und guten Kleiderstücken in dem Magazin für Damen zum "Guten Entfall" (Seestraße 4) verbringen. In heutiger Zeit, wo alle Welt vorwärts haushalten muss, dürfte der Hinweis auf diese billige Vergnügungsschule dankbar aufgenommen werden. — Die Firma G. Mühl u. Co. (Wilsdrufferstraße 29) hat zum diesjährigen Weihnachtsfest eine prächtige Ausstellung ihrer eigenen, weithin bewährten Fabrikate Simili-Brillantschmuckstücken, als meist goldene Ringe, Chiffonketten, Scheringe u. c. arrangiert. Außerdem bietet die Silber-Altensteiner-Apotheke viele praktische Neuerungen, z. B. die durch Reichs-Patent geschützten Patent-Vier-Stammseide, welche sich selbstständig beim Tragen öffnen und schließen. Koffer-Service, Taschenuhren und Geräte für den häuslichen wie freien Haushalt. — Den Bewohnern der Antonstadt bei Baumbergerstraße und Umgegend kann bei Bedarf an Stollen und seinem Geschäft, Dehner u. Co. die beliebte mit Gase verbundene Konditorei von Schubert (Baumbergerstraße 14) empfohlen werden. Sowohl ein Blick auf das prächtig arrannte Schaufenster zeigt von dem Geschmack des ruhigen Geschäftsbüros. — Zu den Weihnachtssachen, die den Männern die größte Freude bereiten, gehören untrügliche Zigarren und Rauchutensilien. Da deren Einkauf meist erst in letzter Stunde geheizt, so werden die über die Stadt verbreiteten Geschäfte der Firma L. Wolf mit ihren breitstehenden Ausstellungen viele Käufer finden. Für den Weihnachtsabend sind hier besonders die eleganten Verpackungen von 50 und 100 Stück zu soliden Preisen, ebenso die reiche Auswahl von Zigarettenpfeifen, Auerzetteln, Cigarettenpfeifchen u. c. — Den wundrigen Schluss für unsere Weihnachtswoche möge das jetzt Jahren aus der Kunst des Publizismus ungewöhnlich fröhliche von Gebrüder Ederstein (Altmarkt 12) machen. Als Geschenke sind hier in grösster Auswahl vertreten klassische Drähte, Rückengerechte, Abendessenaaren, Kunzgut-Gegenstände aus Eisen, Porzellan und Keramik, Waren, reisende Vogelförde bis zum feinsten Genie, Aquarien, großes Sortiment in Rosen- und Themenbildern in Auster, Britannia und verlässt in Zigarettenstäben, Rauchzügen, Salontischen, Bierzügen, Tischdecken, Kohlenladen, Stein- und Kaminvorhängen u. c.; der Kunstliebhaber findet für Seesteine und Trinkgläser altherührende Arbeiten, Wandbilder, Möbelalben, Porzellan, Weinflaschen, Säulen, Kerzenleuchter u. c. reich vertreten; die Hausfrau alle nur möglichen hauswirtschaftlichen Raubzettel, als Krönung, Monzel, Waschzettelkästen, Porzellan, als Reis- und Reismünzen, Waschzettelkästen in jedem Gebrauch verwendbar, Ächternbandverzugsbüchse, welche der Haushalt die Übericht außerordentlich erleichtert. Der Angenossen ist auch vielseitig gedacht in Kochherden, bis in den hochdeleganten, Laubzügen und Bergsteigzügen und Kosten, Schlittschuhe, Käppiere, sowie für den Christbaum reisende Neuheiten in Christbaumzäpfchen. Die Modelle von Pferdestallungen, welche noch durch Aufstellung eines Werbes verhüllt werden sollen, sind höchst interessant und schwindvoll, ebenso die Geschenke und Kostümzettel, welche die Weihnachtsfeier mit dem Wunsche, daß sie dem Publizismus und den Verleuten von ihnen gewünscht mögen.

Nachdem am 21. d. M. von Schneiderinnungshaus (Weberstraße 26) zur 40-jährigen Jubiläum einer Bottinfatte angebracht worden, hatte vor Feier des im Hotel St. Peterhof erfolgten Hochzeitseides von einzigen 10 in die Anzahl neu aufgenommenen Schneiderinnungshäusern der städtische Wirt zum Culmbacher Hof (jetzt am Janusgasse), die obere Etage des Parterres mit 100 Lampen prächtig illuminiert lassen. Schade ist es, daß die Buchstaben auf der Bottinfatte wie der Grund rein weiß gehalten sind und so der Raum sehr schwer zu beobachten ist. Nach erfolgtem Hochzeitseid fanden sich sämtliche Jungs und viele Künster in den freundlichen Restaurationsräumen des Anwesenbaus zusammen und feierten sich des Ausflugspaus des Abends.

Herr Hofschlößler Hans auf der Breitestraße hat gestern eine bedeutende Sendung sogenannter Seifeneier (Saffi) angedeckt, die bekanntlich als kostbare Delikatesse gelten. Selbstverständlich ist auch wieder reiche Auswahl schöner saarischer dömlinischer Saffing- und Schleier-Sorten aus den südlich Schwarzwaldschen Gewässern vorhanden.

Keine gemütliche Christbelebung in einer bürgerlichen Familie, wenn nicht zum Schluß der Haushalt die dampfende Dampfkugel auf den Tisch tragen läßt. Die Unikundbereitung selbst verlangt eine strenge Uebung, die nicht jeder Mannschaft zusteht; daher die Verteilung mit schwierigem Wörter, sein Abdomen von Zister, Klem und Sitzkissen, um einen delikaten Bunsch zu erzeugen, und zwar schwierig, ganz nach dem Weißwurst des Einzelnen. So sind es denn die Bunsch-Elefanten der Fa. L. L. L. in Bernburg, welche in Folge ihrer sorgfältigen Zubereitung den primitivsten Bündchen der Bunsch-Küche gerecht werden. Die Anna-Bunsch-Elefanten sind schon das Kompliment aller denutigen Bündchenkinder, die Aral-, Almanas-, Käffchen-Bunsch-Elefanten stromen aber gleichzeitig aromatische Düfte aus und rösten die Haushalte ab; sie bekommen gut und machen keine Kopfschmerzen. Die Anna-Bunsch-Elefanten finden sich beim Polstereranten Bunsch-Elefanten, Eltern und Marschallstraße, und den ersten Kolonialwaren- und Zigarettenhandlungen Dresdens, deren lange Erfahrung das heutige Interesse entfaltet.

Ohne die Commerzialschule der Reklame hat das seit mehr als 20 Jahren hier bestehende Parfümerie- und Friseurgebäude von Leo Bohlaus sich im neuen Volks-Haus (Kaufhaus, Promenade 1) installiert. Dieses höchst komfortable eingerichtete Geschäft bestreitet den Beweis, daß unsere Metropole in keiner Weise hinter London, Paris, Wien u. c. zurücksteht; das Geschäft hat sich jetzt auf der Höhe der Situation zu erhalten gemacht und durch die von demselben gepflegte Reichhaltigkeit, Eleganz, freundlichkeit und reelle Bedienung in es zu einem Stelltheile der fabrikationsreichen Welt geworden, die hier auch die weitestgehenden Anprüche befriedigen kann. Jeder der eientlichen Wäsche findet der Eleganz hier alles, was

zur Verhöhnung. Bequemlichkeit und Gebrauchlichkeit dienen; die vielen biedermeierlichen Parfümerien halten das Geschäft fast in geringem Berufe, und wenn dies der Fall geworden wird, der führt unentbehrliches Wohlbehagen; der seine Ton den Kunden gegenüber und die praktisch eingekleideten und kein aufgeschatteten Geschäftskräfte sind dem Besucher nicht minder zugängig.

Das auch über dem Weihnachtshub die Verbrüderungen und Unglücksfälle nicht vergessen werden, bemüht die erzielliche Thatache, das und vor Kurzem für den am 13. December auf dem böhmischen Bahnhofe schwer verunglückten Habsburger Rückkehrer von u. b. befannter Hand der Betrag von 13 Mark überreicht worden ist.

Bilanz. Außergewöhnlich gut ist heuer die amerikanische Savoir. Erste ausgefallen und es gewinnt, wie es den Anschein hat, dieser Typus wegen seiner Billigkeit und Güte an Beliebtheit. Auch die Wissensmärkte Handlungen von Bach (Villenper. und gr. Siegelsstraße), die sich durch ihre Billigkeit und wohlfühlortliche Lager in kurzer Zeit in den weitesten Kreisen bekannt gemacht haben, führen außer dem russischen auch dem amerikanischen Typus, leichter zu dem billigen Preise von 2 resp. 250 M. pro Pfund in netten halben und Bundlädchen, die sich ebenso wie die elbst vorzüglichen Teilstücken in ger. Hal. pom. Hänselbüsten ganz vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen. — Die gestern erwähnten Sammeltasche sind in dem Hauptdepot von W. Albinus, Kreuzstraße 16 (nicht Schloßstraße) vorzüglich.

Die Paar Kältegrade, die seit vorheriger Nacht herrschten, haben auf dem Großen Gartenplatz bereits eine dünne Eiskruste erzeugt. Vor allem die Schulbildung begibt den lebhaften Wunsch, daß die Kälte andauere, um in den Ferien die Schlittschuhlaube, die sie unter dem Christbaum finden, gehörig zu verwenden.

Wegen verschmähter Liebe verbrachte in Limbach der Malermeister D. sich zu ersticken. Der Suizid war aber nicht tödlich und D. ward mit einer immerhin schweren Brustwunde in das Krankenhaus gebracht.

In dem im Mittau gelegenen Jobndorf haben in diesem Jahre drei Paare ihre goldene Hochzeit feiern können, und zwar das Gottlieb Adalische, das Gottlieb Helle'sche und das Gottlieb Hauer'sche Ehepaar.

Aus einer von Dresden nach Leipzig gefahrenden und einige Tage auf dem Güterbahnhof in Leipzig gelagerten geweckten Kiste ist eine Alolie, 1 Pfund schwefelloses Paraffin enthalten, weggekommen. Alolie gehört zu den stärksten Giften und hatte die Quantität einen Wert von 300 M.

In der Abendrotzige Gegend sind die Kirchen einbrüche häufig; vor einiger Zeit wurden in der Kirche zu Radibor die Altarleuchter und vor kurzem in der Kirche zu Leisnigberg das silberne Kreuz gestohlen. An der stürmischen Nacht vom 21. d. ist nun auch in die Kötzschenbrodaer Kirche eingebrochen und sind zwei Sammelbüchchen — doch scheint deren Andalt nicht groß gewesen zu sein — geraubt worden. Die Rechter und Altar-Glocken haben die Einbrecher, trotzdem sie bis in die Sakristei gedrungen sind und schwere Riegel und Schlosser gesprengt haben, nicht mitgenommen.

Auf einem Neubau in der Augustinstraße in Leipzig starzte dieer Tag beim Aufziehen von Decken eines aus der 4. Etage herab und traf unten einen Arbeiter darunter, der die kalte rechte Gesäßhälfte ausriss und der Unglücksdame nach dem Rüttelhaus transportiert werden musste.

In Schreibkramm drangen am 19. d. Nachts die Scheune und ein Seitengebäude der Baum'schen Birthälfte, sowie das Wohnhaus des Richter'schen Wirtschafts wieder. Am letzten Gebäude befand sich die Gendarmeriesation. Es wird böswillige Brandstiftung angenommen.

Selbstmord. Durch Erhängen haben sich getötet in Reinholdshain bei Dippoldiswalde die 52 Jahre alte Ehefrau des Handarbeiter Michael; im Löbener Marktstraße ein 54jähriger Unbekannter; in Oberoderndorf der 54jährige Schenkenthaler Gottlieb Heinrich wegen Geldverlusten.

An einer Wüstle in Werda kam am 20. d. ein Lehrling auf den leichtsinnigen Unfall, einen in einer Bodenammer aufgefundenen Kelch einfach anzusünden. Dem zuviel und zum Glück dazu kommenden Kindermädchen riet er verzagt entgegen: "Sieh mal her, wie die Kerzen böhmen brennen!" Das Kindermädchen sofort das Feuer gelöscht. Es mochte aber doch noch ein glühender Funke in dem Kelch zurückgeblieben sein, denn in kurzer Zeit darauf bemerkte der Kindermutter wiederum einen heißen Glanz in der Kochküche, namentlich nicht bei England und Frankreich gefunden haben. — Bei der dritten Beratung des Reichstagsbundes steht wird sich der Reichstag auch mit dem gesetzlichen Geboten der Strafbücher der Strafbücher beschäftigen. Mit Rücksicht auf die hierfür im elßischen Landesausschusse stattgehabten Verhandlungen hat man im Reichstag von einer neuen Antrag Windthorn wegen Auslieferung von Königsmördern und eines Abschlusses neuer Auslieferungsverträge verhindert. Es mag aus diesem Schweigen der Schule gezogen werden, daß es in dem Antrag niedergelegten Gestaltungspunkte keinen Anfang bei den Großmächten, namentlich nicht bei England und Frankreich gefunden haben. — Bei der dritten Beratung des Reichstagsbundes steht wird sich der Reichstag auch mit dem gesetzlichen Geboten der Strafbücher der Strafbücher beschäftigen. Mit Rücksicht auf die hierfür im elßischen Landesausschusse stattgehabten Verhandlungen hat man im Reichstag von einer neuen Antrag Windthorn wegen Auslieferung von Königsmördern und eines Abschlusses neuer Auslieferungsverträge verhindert. Es mag aus diesem Schweigen der Schule gezogen werden, daß es in dem Antrag niedergelegten Gestaltungspunkte keinen Anfang bei den Großmächten, namentlich nicht bei England und Frankreich gefunden haben. — Bei der dritten Beratung des Reichstagsbundes steht wird sich der Reichstag auch mit dem gesetzlichen Geboten der Strafbücher der Strafbücher beschäftigen. Mit Rücksicht auf die hierfür im elßischen Landesausschusse stattgehabten Verhandlungen hat man im Reichstag von einer neuen Antrag Windthorn wegen Auslieferung von Königsmördern und eines Abschlusses neuer Auslieferungsverträge verhindert. Es mag aus diesem Schweigen der Schule gezogen werden, daß es in dem Antrag niedergelegten Gestaltungspunkte keinen Anfang bei den Großmächten, namentlich nicht bei England und Frankreich gefunden haben. — Bei der dritten Beratung des Reichstagsbundes steht wird sich der Reichstag auch mit dem gesetzlichen Geboten der Strafbücher der Strafbücher beschäftigen. Mit Rücksicht auf die hierfür im elßischen Landesausschusse stattgehabten Verhandlungen hat man im Reichstag von einer neuen Antrag Windthorn wegen Auslieferung von Königsmördern und eines Abschlusses neuer Auslieferungsverträge verhindert. Es mag aus diesem Schweigen der Schule gezogen werden, daß es in dem Antrag niedergelegten Gestaltungspunkte keinen Anfang bei den Großmächten, namentlich nicht bei England und Frankreich gefunden haben. — Bei der dritten Beratung des Reichstagsbundes steht wird sich der Reichstag auch mit dem gesetzlichen Geboten der Strafbücher der Strafbücher beschäftigen. Mit Rücksicht auf die hierfür im elßischen Landesausschusse stattgehabten Verhandlungen hat man im Reichstag von einer neuen Antrag Windthorn wegen Auslieferung von Königsmördern und eines Abschlusses neuer Auslieferungsverträge verhindert. Es mag aus diesem Schweigen der Schule gezogen werden, daß es in dem Antrag niedergelegten Gestaltungspunkte keinen Anfang bei den Großmächten, namentlich nicht bei England und Frankreich gefunden haben. — Bei der dritten Beratung des Reichstagsbundes steht wird sich der Reichstag auch mit dem gesetzlichen Geboten der Strafbücher der Strafbücher beschäftigen. Mit Rücksicht auf die hierfür im elßischen Landesausschusse stattgehabten Verhandlungen hat man im Reichstag von einer neuen Antrag Windthorn wegen Auslieferung von Königsmördern und eines Abschlusses neuer Auslieferungsverträge verhindert. Es mag aus diesem Schweigen der Schule gezogen werden, daß es in dem Antrag niedergelegten Gestaltungspunkte keinen Anfang bei den Großmächten, namentlich nicht bei England und Frankreich gefunden haben. — Bei der dritten Beratung des Reichstagsbundes steht wird sich der Reichstag auch mit dem gesetzlichen Geboten der Strafbücher der Strafbücher beschäftigen. Mit Rücksicht auf die hierfür im elßischen Landesausschusse stattgehabten Verhandlungen hat man im Reichstag von einer neuen Antrag Windthorn wegen Auslieferung von Königsmördern und eines Abschlusses neuer Auslieferungsverträge verhindert. Es mag aus diesem Schweigen der Schule gezogen werden, daß es in dem Antrag niedergelegten Gestaltungspunkte keinen Anfang bei den Großmächten, namentlich nicht bei England und Frankreich gefunden haben. — Bei der dritten Beratung des Reichstagsbundes steht wird sich der Reichstag auch mit dem gesetzlichen Geboten der Strafbücher der Strafbücher beschäftigen. Mit Rücksicht auf die hierfür im elßischen Landesausschusse stattgehabten Verhandlungen hat man im Reichstag von einer neuen Antrag Windthorn wegen Auslieferung von Königsmördern und eines Abschlusses neuer Auslieferungsverträge verhindert. Es mag aus diesem Schweigen der Schule gezogen werden, daß es in dem Antrag niedergelegten Gestaltungspunkte keinen Anfang bei den Großmächten, namentlich nicht bei England und Frankreich gefunden haben. — Bei der dritten Beratung des Reichstagsbundes steht wird sich der Reichstag auch mit dem gesetzlichen Geboten der Strafbücher der Strafbücher beschäftigen. Mit Rücksicht auf die hierfür im elßischen Landesausschusse stattgehabten Verhandlungen hat man im Reichstag von einer neuen Antrag Windthorn wegen Auslieferung von Königsmördern und eines Abschlusses neuer Auslieferungsverträge verhindert. Es mag aus diesem Schweigen der Schule gezogen werden, daß es in dem Antrag niedergelegten Gestaltungspunkte keinen Anfang bei den Großmächten, namentlich nicht bei England und Frankreich gefunden haben. — Bei der dritten Beratung des Reichstagsbundes steht wird sich der Reichstag auch mit dem gesetzlichen Geboten der Strafbücher der Strafbücher beschäftigen. Mit Rücksicht auf die hierfür im elßischen Landesausschusse stattgehabten Verhandlungen hat man im Reichstag von einer neuen Antrag Windthorn wegen Auslieferung von Königsmördern und eines Abschlusses neuer Auslieferungsverträge verhindert. Es mag aus diesem Schweigen der Schule gezogen werden, daß es in dem Antrag niedergelegten Gestaltungspunkte keinen Anfang bei den Großmächten, namentlich nicht bei England und Frankreich gefunden haben. — Bei der dritten Beratung des Reichstagsbundes steht wird sich der Reichstag auch mit dem gesetzlichen Geboten der Strafbücher der Strafbücher beschäftigen. Mit Rücksicht auf die hierfür im elßischen Landesausschusse stattgehabten Verhandlungen hat man im Reichstag von einer neuen Antrag Windthorn wegen Auslieferung von Königsmördern und eines Abschlusses neuer Auslieferungsverträge verhindert. Es mag aus diesem Schweigen der Schule gezogen werden, daß es in dem Antrag niedergelegten Gestaltungspunkte keinen Anfang bei den Großmächten, namentlich nicht bei England und Frankreich gefunden haben. — Bei der dritten Beratung des Reichstagsbundes steht wird sich der Reichstag auch mit dem gesetzlichen Geboten der Strafbücher der Strafbücher beschäftigen. Mit Rücksicht auf die hierfür im elßischen Landesausschusse stattgehabten Verhandlungen hat man im Reichstag von einer neuen Antrag Windthorn wegen Auslieferung von Königsmördern und eines Abschlusses neuer Auslieferungsverträge verhindert. Es mag aus diesem Schweigen der Schule gezogen werden, daß es in dem Antrag niedergelegten Gestaltungspunkte keinen Anfang bei den Großmächten, namentlich nicht bei England und Frankreich gefunden haben. — Bei der dritten Beratung des Reichstagsbundes steht wird sich der Reichstag auch mit dem gesetzlichen Geboten der Strafbücher der Strafbücher beschäftigen. Mit Rücksicht auf die hierfür im elßischen Landesausschusse stattgehabten Verhandlungen hat man im Reichstag von einer neuen Antrag Windthorn wegen Auslieferung von Königsmördern und eines Abschlusses neuer Auslieferungsverträge verhindert. Es mag aus diesem Schweigen der Schule gezogen werden, daß es in dem Antrag niedergelegten Gestaltungspunkte keinen Anfang bei den Großmächten, namentlich nicht bei England und Frankreich gefunden haben. — Bei der dritten Beratung des Reichstagsbundes steht wird sich der Reichstag auch mit dem gesetzlichen Geboten der Strafbücher der Strafbücher beschäftigen. Mit Rücksicht auf die hierfür im elßischen Landesausschusse stattgehabten Verhandlungen hat man im Reichstag von einer neuen Antrag Windthorn wegen Auslieferung von Königsmördern und eines Abschlusses neuer Auslieferungsverträge verhindert. Es mag aus diesem Schweigen der Schule gezogen werden, daß es in dem Antrag niedergelegten Gestaltungspunkte keinen Anfang bei den Großmächten, namentlich nicht bei England und Frankreich gefunden haben. — Bei der dritten Beratung des Reichstagsbundes steht wird sich der Reichstag auch mit dem gesetzlichen Geboten der Strafbücher der Strafbücher beschäftigen. Mit Rücksicht auf die hierfür im elßischen Landesausschusse stattgehabten Verhandlungen hat man im Reichstag von einer neuen Antrag Windthorn wegen Auslieferung von Königsmördern und eines Abschlusses neuer Auslieferungsverträge verhindert. Es mag aus diesem Schweigen der Schule gezogen werden, daß es in dem Antrag niedergelegten Gestaltungspunkte keinen Anfang bei den Großmächten, namentlich nicht bei England und Frankreich gefunden haben. — Bei der dritten Beratung des Reichstagsbundes steht wird sich der Reichstag auch mit dem gesetzlichen Geboten der Strafbücher der Strafbücher beschäftigen. Mit Rücksicht auf die hierfür im elßischen Landesausschusse stattgehabten Verhandlungen hat man im Reichstag von einer neuen Antrag Windthorn wegen Auslieferung von Königsmördern und eines Abschlusses neuer Auslieferungsverträge verhindert. Es mag aus diesem Schweigen der Schule gezogen werden, daß es in dem Antrag niedergelegten Gestaltungspunkte keinen Anfang bei den Großmächten, namentlich nicht bei England und Frankreich gefunden haben. — Bei der dritten Beratung des Reichstagsbundes steht wird sich der Reichstag auch mit dem gesetzlichen Geboten der Strafbücher der Strafbücher beschäftigen. Mit Rücksicht auf die hierfür im elßischen Landesausschusse stattgehabten Verhandlungen hat man im Reichstag von einer neuen Antrag Windthorn wegen Auslieferung von Königsmördern und eines Abschlusses neuer Auslieferungsverträge verhindert. Es mag aus diesem Schweigen der Schule gezogen werden, daß es in dem Antrag niedergelegten Gestaltungspunkte keinen Anfang bei den Großmächten, namentlich nicht bei England und Frankreich gefunden haben. — Bei der dritten Beratung des Reichstagsbundes steht wird sich der Reichstag auch mit dem gesetzlichen Geboten der Strafbücher der Strafbücher beschäftigen. Mit Rücksicht auf die hierfür im elßischen Landesausschusse stattgehabten Verhandlungen hat man im Reichstag von einer neuen Antrag Windthorn wegen Auslieferung von Königsmördern und eines Abschlusses neuer Auslieferungsverträge verhindert. Es mag aus diesem Schweigen der Schule gezogen werden, daß es in dem Antrag niedergelegten Gestaltungspunkte keinen Anfang bei den Großmächten, namentlich nicht bei England und Frankreich gefunden haben. — Bei der dritten Beratung des Reichstagsbundes steht wird sich der Reichstag auch mit dem gesetzlichen Geboten der Strafbücher der Strafbücher beschäftigen. Mit Rücksicht auf die hierfür im elßischen Landesausschusse stattgehabten Verhandlungen hat man im Reichstag von einer neuen Antrag Windthorn wegen Auslieferung von Königsmördern und eines Abschlusses neuer Auslieferungsverträge verhindert. Es mag aus diesem Schweigen der Schule gezogen werden, daß es in

minder einen Theil der Regierung, nämlich den Statthalter von Triest, der gleichfalls zur Verfassungspartei zählt. Diese Worte des Ministers haben in Wien viele Sensation erzeugt.

**Ungarn.** Großer Misstrauß besteht in den konzerngebundenen magyarischen Kreisen über die Kontrolle der heutiglich der Nationalitätsverhältnisse aus der letzten Volkszählung gewonnenen Daten. Um Abwehrmaßnahmen biegt es, man müsse den Chef des statistischen Landesamtes von seiner Stelle entfernen, weil er die niederschmettende Wirklichkeit gemacht hat, daß sich im letzten Aufschluß die Zahl der Magyaren in Ungarn nicht vermehrt habe, während die Zunahme der Gesamtbevölkerung überhaupt in dieser ganzen Zeit nur 1,6 Prozent beträgt.

Heute wurde gemeldet, daß die zwischen Groß-Risinda und Banat-Koslos verkehrende *Cariopol* am 15. d. ausräumt werden ist. Der Postillon gab an, daß er von mehreren Strömen überfallen und wiederholte angegriffen wurde; der Mann wie auch ziemlich große blutige Schußwunden auf. Verschiedene Anteile ließen jedoch darauf schließen, daß der Postillon selbst der Mörder sei, und in der That ergab die eingeleitete Untersuchung ein solches Resultat. Der Postillon hatte, wie er nun eingestand, die in den Geldbeuteln enthalten gewesene Summe von 2527 fl. sich angeeignet, und um den Verdacht abzuwenden, sich die Schußwunden beigebracht, den Postwagen aber mit Blut benetzt. Der Postillon wurde dem Gerichte eingeliefert.

Sonnabend Abends ist in Akkerman der Postwagen, welcher die Post von der Stadt in den Bahnhof führt, beraubt worden. Den Postwagen lenkte an diesem Abend ausnahmsweise das Weib des Postfuchters. Das arme Weib ward von den Räubern durch Beißbisse überwältigt, der Inhalt des Postwagens wird vollständig geraubt.

**Frankreich.** Zu der am 1. Januar stattfindenden großen Ehrenlegion-Verleihung sind diesmal nicht weniger als 2000 Geude eingeladen.

Es bestätigt sich, daß Rouffon seinen bisherigen Posten in Tunis wieder übernehmen wird; bereits am 23. wird er die Reise nach Tunis antreten.

**Italien.** Am Straßenseite zu St. Stefano kam es zwischen zwei Straßling-Vortreibern, den sogenannten Sozialisten und Comorristen, zu einem blutigen Kampfe. Viele Straßlinge beider Parteien wurden verwundet. Nachdem diese Parteien sich in allen Straßblüten aufs Häftigste befehdet und Revolten befürchtet werden, wurde die Verstärkung des Militärs angeordnet.

**Rußland.** Das Tagesspektakel bildet in Petersburg die pläzzliche Dienstentlassung des Kriegs-Adjutanten Schuvaloff, Adjutanten des Großfürsten Wladimir, Graf Schuvaloff, derselbe, welcher im vorigen Jahre Herr Demidov, Fürst von San Donato, im Hachtel 8 Millionen Francs, deren Auszahlung seitdem der verstorbene Kaiser verbot, im Kartenspiel abgewonnen, war bisher persona grata beim Großfürsten Wladimir, dem eigentlichen Chef der Heiligen Liga, welche sich zum persönlichen Schutz des Zaren gebildet hat, wenn auch der nominelle, ebenfalls ein Graf Schuvaloff, der Kommandeur des Garde-Corps ist. Er ist ein sehr ehrgeiziger Herr, der sehr darauf hinarbeitet, Chef der Schuvaloffs zu werden und später Minister des Innern zu werden. Er ist ein partizipator, sehr flug, in Intrigen jeglicher Art bewandter Mann, dem jedes Mittel paßt zur Errichtung seiner eingesetzten Pläne. Nun war vor Kurzem beim Großfürsten Wladimir ein Mann erschienen, der vertrat, gegen die Auszahlung von 25,000 Rubel alle Pläne der Sozial-Revolutionäre zu entstehen und so Gelegenheit zu bieten, die Bewegung mit einem Schlag zu unterdrücken. Der Adjutant Schuvaloff hatte davon Wind bekommen und beschloß, um das ganze Verdienst bei der Sache sich anzueignen, aus eigener Nachvollkommenheit, die ihm gewisse Rechte über die Kasse der Liga verlieh, zu handeln. Er zahlte dem Mann die 25,000 Rubel aus, dieser jedoch verstand es, wohl auf Nummeriederschreiben zu verschwinden, ohne auch bloß die geringste Aufklärung zu geben. Hierauf erhob die sehr energische Gemahlin des Großfürsten Wladimir, Maria Pawlowna, die jetzt eine sehr bedeutende Rolle spielt. Sie machte Schuvaloff Vorwürfe, dieser wurde unerbittlich, so daß sich die Großfürstin bei ihrem Gemahl beklagte. Dieser unterbreitete die Sache dem Kaiser, und drei Tage später war Schuvaloff aus dem Dienste entlassen.

Während der letzten Woche sind in Petersburg wieder zahlreiche Verhaftungen von politisch Verdächtigen vorgenommen worden, darunter sollen sich mehrere Offiziere und Beamte befinden. Wie man hört, ist die Polizei dabei einem Komplot auf die Spur gekommen, das nicht Geringeres beweist, als in dem Schlosse von Gatissina eine ähnliche Explosion hervorzuurufen wie die, welche im Jahre 1880 im Winter-Palais so viele Opfer forderte. Es heißt, man habe in dem Palast der permanenten Gemälde-Ausstellung ein von einem Betrüger derselben verlorene Papier gefunden, auf welchem ein detaillierter Plan des Schlosses von Gatissina gezeichnet war; gewisse darin in Karmin ausgetragte Linien werden als Angaben für die Richtung einer zu legenden Mine gedeutet. Die Polizei sah dabei nach dem Verlierer dieses wichtigen Planes und hielt daher im Laufe der letzten Tage umfassende Arrestationen vorgenommen. Man spricht davon, daß in den siebten und achten Strophen des Post-Spiels mehr als zweihundert Personen von der Polizei, welche dabei von Haus zu Haus ging, aufgehoben worden sind. Man erzählt, daß neuerdings tatsächlich ein Anschlag gegen das Leben des Kaisers gemacht worden sei. Anholt in diesem Bericht hat die gelegentliche Neuerung eines Predigers der protestantischen Gemeinde gegeben, welcher in seiner Predigt ausdrückt: „Wiederum hat Gott unseren Kaiser aus drohender Lebensgefahr errettet.“ Viele meinten, daß der Pastor sich dabei „versprochen“ habe; Andere jedoch wollen wissen, daß ein Mitglied der „heiligen Einigung“ bis in die Nähe des Kaisers zu kommen gewünscht und gegen denselben einen Dolch gestülpt habe; doch sei ihm ein Leibgardist in die Arme gefallen und habe den Stich aufgehalten.

**Italien.** Der Korrespondent der Londoner *Daily News*, O'Donnovan, welcher auf der Rückkehr von Wien in London in ein Hotel eingetroffen war, ist gestern Abend wegen unerheblichen Augenreizes, welche derselbe an einem öffentlichen Orte über den Sultan hat, verhaftet worden. Dem Vernehmen nach wird derselbe heute auf Grund einer von dem englischen Konsul und dem ersten Dragoman der englischen Botschaft geleisteten Bürgschaft wieder auf freien Fuß gesetzt werden.

**England.** An einer heute in Dublin stattgefundenen Versammlung von Grundbesitzern, an welcher 250 Personen teilnahmen, wurde Petrus erobert gegen die Handhabung der Vandale und gleichzeitig Entschädigung verlangt für die den Grundbesitzern durch das Gesetz entstehenden Verluste.

**Amerika.** Auf dem Ausboden der Washingtoner Station der Baltimore- und Potomac-Eisenbahn ist zur Kennzeichnung der Stelle, wo General Garfield durch die Nordweste Galtca's tödlich verwundet zu Boden fiel, ein silberner Stein angebracht worden. An der Mauer wurde über der Stelle eine solche Tafel eingesetzt, welche von einem Adler, der Weile und Vorbeewege in seinem Krallen hält, übertragen wird. Die Tafel trägt folgende Widmung: „James Abram Garfield, Präsident der Vereinigten Staaten, erschossen am 2. Juli 1881.“

### Beilagen.

Wie ein verblödetes Kind nimmt die letzten Tage vor Weihnachten auch der Hoftheaterbesuch ab. „Carmen“ am 18. war noch glänzend gefüllt, aber dann sank die Theilnahme und streng genommen war es schwach, daß am 22. vor ganz leerem Hause der Rattenläger gegeben wurde. Indes das kleine Publikum war sehr entzückt und insbesondere Herr Rattenläger-Bulys, der mit außerordentlicher Schönheit und Mäßigung sang und viel freier und so viel ihm das möglich weiterer spielte, erregte Sensation. Das Teinfest, von den Eri. und den Ebd. überwältigend dargestellt, und viele andere Momente führten zu Hervorruhen des Herrn Bulys, Ebd. Walther, des Herrn Eri und den Ebd. Ebd. Ebd.

**Residenztheater.** Herr Dr. C. Karl hat mit eblumenschwerer Entschlossenheit den hochmöglichen Porterrmittelpunkt, der so sehr für das Hoftheater gewünscht wird, bereits geschafft. Alle Achtung vor dieser opferwilligen Energie — die Feiertagsbesucher des Residenztheaters werden erstaunen was alles zu ihrem Komfort gegeben ist. Hammer und Eitl haben Tag und Nacht, und zum Feindmeier der Künster selbst während der Proben arbeiten müssen, um das Theater für die Weihnachtsfeiertage fertig zu stellen. Der ganze Zuschauerraum hat eine andere Phantasie als bekommen. Man hat Hunderte von Szenen geopfert, um dem Publikum die Sicherheit in der es sich wagen kann ad orulo zu zeigen. Wie anders benennen breiten Mittelpunkt aus,

anstatt der bisherigen zwei Ausgänge hat es jetzt deren fünf, sage fünf! Allo mehr als das große Hollertheater. Parquet! Das Spieltheater ist vollständig verändert, doch mögen die Besitzer solcher Börs nicht erkennen, diese werden nach wie vor angekommen und erhalten die Besucher dafür Parquet-Billets. Im ersten Rang ist auch ein breiter Mittelpunkt neu geschaffen. Die bedeutendsten Veränderungen zeigt der dritte Rang. Da ist viel gethan. Zwei neue Gänge durch sämliche Säle sind durchgeschlagen, jeder dieser Gänge mündet an eine besondere gebaute breite Treppe, die wieder direkt ins Bestuhlt führt. Der dritte Rang hat seine besondere Treppe mit Delbetonung. An allen Thüren im Innern des Theaters sind große weiße Zettel mit dem Worte „Ausgang“. Allo Herr Direktor Karl hat seiner Blüte dem Publikum gegenüber genug, möge es ihm die Dörfer lohnen durch reichen Besuch.

† Bebber in der Kreuzkirche Nachmittags 2 Uhr: 1) Sanctus und Benedictus für Chor, Solostimmen und Orchester aus der C-dur-Messe von Beethoven. 2) Dreikönige (Nr. 1, 3 und 17 zum ersten Male) mit Orgelbegleitung aus dem Oratorium: Johannes der Täufer von Emil Leonhard. Am 1. Feiertagsabend 9 Uhr wird im Gottesdienste der Kreuzkirche eine Weihnachtsmesse: „Bon Ainsterns umfangen“ für Chor, Solostimmen und Orchester von Franz Otto (jüngerer Bruder Julius Ottos) ehemalig zur Ausführung kommen.

Soeben publicirten Hartleben's in Wien: Der Brand des Ringtheater's in Wien am 8. December. Eine Schilderung nach authentischen Quellen mit 5 Illustrationen von Koch. Nur 60 fl. kostet das kleine Werk, das die Berliner Buchhandlung in Hunderten Exemplaren sich kommen ließ, und das zum ersten Male geordnet und durch recht gute Bilder verdeutlicht die schauerliche Katastrophe erzählt.

† Mitterwürger, der durch die Ringtheater-Katastrophe

seine Stellung dort einbüßte, hat das Glück gehabt, sofort vom Wiener Stadttheater reingezogen zu werden.

† Im Wiener Stadt-Theater stand eine große Wohlthätigkeits-Vorstellung der „Schlaraffen“ zum Beeten der vom Brand und Blut betroffenen Stadt und verlor in jeder Hinsicht glänzend. Wieder einmal nach so traurigen Wochen genoß man den Anblick eines volles Hauses. Die Versammlung war elegant und zahlreich. Die Erbherren Karl Ludwig, Ludwig Viktor und das Kronprinzliche Paar verweilten mit zum Schluß. Der Erlös dürfte 3400 Gulden erreichen. Friederike Wagner wiegte die Echtheit der Marie Anna, des „Weibes aus dem Volle“, in dem gleichnamigen Drama (in Dresden loben von Frau Archiv gegeben) und feierte mit dieser Leistung einen kleinen Triumph. Die technische Sicherheit und niemals versagende Schlagkraft, mit der sie Zug auf Zug die Werungen herausarbeitete wie, verfehlte nicht, das Publikum mit sich fortzutreiben, welches ihr wahre Ovationen bereitete.

† Begleicht der meldung, daß die Aufführung des „Lohengrin“ in Paris inhibiert sei, erbäumt die „R. A.“ aus Paris das Telegramm: „Die Nachricht des „Lohengrin“, daß die französische Behörde im Einverständnis mit der deutschen Botschaft befohlen habe, aus Gründen der öffentlichen Sicherheit die beobachteten „Vorhängen“ Vorstellungen in deutscher Sprache zu verbieten, ist erstaunlich. Da gegen ist höchstlich, daß alle kompetenten Personen, welche von Director Angelo Neumann konsultiert wurden, einstimmig demselben aufs Dringendste angerathen haben, von seinem Projekte abzustehen.“

† Ein Freund unseres Blattes schreibt und aus Paris: Gestern habe ich mir „Kauf“ in der Großen Oper angesehen, der viel Interessantes für mich bot. Erstens waren es 2 Szenen (die ganze Oper hat 5 Akte), die man in Dresden wegläßt: Der Herr Domherr in Greifenthal Zimmer, mit einer regenartigen Art Siebels, und die Herrenfrage, der ich allerdings wenig Gedankt abgewinnen konnte. Die Sänger sind wahre Künstler intoniert, als sie ungemein viel gelern haben; über die Stimmen selbst aber und die Art des Singens und Tremolirens liege sich viel weiter. Neben alle Kritik erhaben sind für mich ihr Chor und Orchester. Vorzüglich letzteres kann wohl mit dem Dresden konkurrieren, hat aber noch den Vortheil, daß es infolge seiner großen Stärke imponanter ist. Was Décorations andeutet, so steht Dresden in Bezug auf die Hauptvorstellung über Paris. Mit etwas bangen Herzen bat ich mich den Olymp bestiegen, der gedrückt voll war. Um nach Beendigung der Vorstellung gleich fortziehen zu können, verließ ich im Zwischenact meinen Platz und stand während des letzten Aktes im Ausgang, der hier so eng ist, daß man nur eine Person auf einmal passieren kann, so daß der eindrucksvolle Gruß auf dem Vortheil, daß es infolge seiner großen Stärke imponanter ist. Was Décorations andeutet, so steht Dresden in Bezug auf die Hauptvorstellung über Paris. Mit etwas bangen Herzen bat ich mich den Olymp bestiegen, der gedrückt voll war.

Um nach Beendigung der Vorstellung gleich fortziehen zu können, verließ ich im Zwischenact meinen Platz und stand während des letzten Aktes im Ausgang, der hier so eng ist, daß man nur eine Person auf einmal passieren kann, so daß der eindrucksvolle Gruß auf dem Vortheil, daß es infolge seiner großen Stärke imponanter ist. Was Décorations andeutet, so steht Dresden in Bezug auf die Hauptvorstellung über Paris. Mit etwas bangen Herzen bat ich mich den Olymp bestiegen, der gedrückt voll war.

† Ein Freund unseres Blattes schreibt und aus Paris: Gestern habe ich mir „Kauf“ in der Großen Oper angesehen, der viel Interessantes für mich bot. Erstens waren es 2 Szenen (die ganze Oper hat 5 Akte), die man in Dresden wegläßt: Der Herr Domherr in Greifenthal Zimmer, mit einer regenartigen Art Siebels, und die Herrenfrage, der ich allerdings wenig Gedankt abgewinnen konnte. Die Sänger sind wahre Künstler intoniert, als sie ungemein viel gelern haben; über die Stimmen selbst aber und die Art des Singens und Tremolirens liege sich viel weiter. Neben alle Kritik erhaben sind für mich ihr Chor und Orchester. Vorzüglich letzteres kann wohl mit dem Dresden konkurrieren, hat aber noch den Vortheil, daß es infolge seiner großen Stärke imponanter ist. Was Décorations andeutet, so steht Dresden in Bezug auf die Hauptvorstellung über Paris. Mit etwas bangen Herzen bat ich mich den Olymp bestiegen, der gedrückt voll war. Um nach Beendigung der Vorstellung gleich fortziehen zu können, verließ ich im Zwischenact meinen Platz und stand während des letzten Aktes im Ausgang, der hier so eng ist, daß man nur eine Person auf einmal passieren kann, so daß der eindrucksvolle Gruß auf dem Vortheil, daß es infolge seiner großen Stärke imponanter ist. Was Décorations andeutet, so steht Dresden in Bezug auf die Hauptvorstellung über Paris. Mit etwas bangen Herzen bat ich mich den Olymp bestiegen, der gedrückt voll war.

† Bei dem großen Interesse der Haustage für alle Gebildeten ist ein Buch von Karl Engel von Wert: „Das Volksschauspiel Dr. Koch. Kauf“ mit gleichzeitigen Nachrichten. Oldenburg, Schulze'sche Hof-Buchhandlung. Als erstaunlichste Freizeit hat der Autor nach der Sage, die merkwürdigste Weise noch in Gebeten Kauf's oder doch ganz bald nach seinem Tode (Mitte des 18. Jahrhunderts) entstanden ist, und dann als bekanntesten Dramatischen wie bei der Komposition von Kauf. Das kurze Vorpiel, nicht Ouverture, vertritt Wagner'schen Einfluß. Am wirkungsvollsten ist vom Chor im 1. Act die Halbtemplett und das Finale (große Arie der Hermosa) im 3. Act. Der 4. Act — der mich an den letzten Act der Lucia — erinnerte — fühlte etwas ab, was vielleicht auch daran liegt, daß man bereits die 4. Stunde im Theater ist. Was die Aufführung anbelangt, sind wieder von Allem Orchester und Chor (dieser vorzüglich auch durch sein dramatisches Spiel) bewundernswert. So lange ich in Paris bin, hörmant mir von der Kraus, der ersten dramatischen Sängerin hier. Was ich von der Kraus, der ersten dramatischen Sängerin hier, was ich an dieser gekannt und ich fühlte gefunden, denn die gute Dame hat schon ein ganz Weilchen mit und tremolirt in ganz abwechselnd gesprungen, kurz, plötzlich sprang aus einer solchen Deutung ein Zunettengen heraus. Ich fühlte mir ohne Sorge, denn ich hatte direkt den Ausweg; aber Hunderte von Geschichten blieben hängen nach der Stelle, und, wer weiß, was ein einziger Auf „so fein“ hätte bewirken können. Was die Muß in Gounod's neuerer Oper „Tribut de Zamora“ anlangt, so ist Gounod nicht ganz so glücklich geworden wie bei der Komposition von Kauf. Das kurze Vorpiel, nicht Ouverture, vertritt Wagner'schen Einfluß. Am wirkungsvollsten ist vom Chor im 1. Act die Halbtemplett und das Finale (große Arie der Hermosa) im 3. Act. Der 4. Act — der mich an den letzten Act der Lucia — erinnerte — fühlte etwas ab, was vielleicht auch daran liegt, daß man bereits die 4. Stunde im Theater ist. Was die Aufführung anbelangt, sind wieder von Allem Orchester und Chor (dieser vorzüglich auch durch sein dramatisches Spiel) bewundernswert. So lange ich in Paris bin, hörmant mir von der Kraus, der ersten dramatischen Sängerin hier, was ich von der Kraus, der ersten dramatischen Sängerin hier, was ich an dieser gekannt und ich fühlte gefunden, denn die gute Dame hat schon ein ganz Weilchen mit und tremolirt in ganz abwechselnd gesprungen, kurz, plötzlich sprang aus einer solchen Deutung ein Zunettengen heraus. Ich fühlte mir ohne Sorge, denn ich hatte direkt den Ausweg; aber Hunderte von Geschichten blieben hängen nach der Stelle, und, wer weiß, was ein einziger Auf „so fein“ hätte bewirken können. Was die Muß in Gounod's neuerer Oper „Tribut de Zamora“ anlangt, so ist Gounod nicht ganz so glücklich geworden wie bei der Komposition von Kauf. Das kurze Vorpiel, nicht Ouverture, vertritt Wagner'schen Einfluß. Am wirkungsvollsten ist vom Chor im 1. Act die Halbtemplett und das Finale (große Arie der Hermosa) im 3. Act. Der 4. Act — der mich an den letzten Act der Lucia — erinnerte — fühlte etwas ab, was vielleicht auch daran liegt, daß man bereits die 4. Stunde im Theater ist. Was die Aufführung anbelangt, sind wieder von Allem Orchester und Chor (dieser vorzüglich auch durch sein dramatisches Spiel) bewundernswert. So lange ich in Paris bin, hörmant mir von der Kraus, der ersten dramatischen Sängerin hier, was ich von der Kraus, der ersten dramatischen Sängerin hier, was ich an dieser gekannt und ich fühlte gefunden, denn die gute Dame hat schon ein ganz Weilchen mit und tremolirt in ganz abwechselnd gesprungen, kurz, plötzlich sprang aus einer solchen Deutung ein Zunettengen heraus. Ich fühlte mir ohne Sorge, denn ich hatte direkt den Ausweg; aber Hunderte von Geschichten blieben hängen nach der Stelle, und, wer weiß, was ein einziger Auf „so fein“ hätte bewirken können. Was die Muß in Gounod's neuerer Oper „Tribut de Zamora“ anlangt, so ist Gounod nicht ganz so glücklich geworden wie bei der Komposition von Kauf. Das kurze Vorpiel, nicht Ouverture, vertritt Wagner'schen Einfluß. Am wirkungsvollsten ist vom Chor im 1. Act die Halbtemplett und das Finale (große Arie der Hermosa) im 3. Act. Der 4. Act — der mich an den letzten Act der Lucia — erinnerte — fühlte etwas ab, was vielleicht auch daran liegt, daß man bereits die 4. Stunde im Theater ist. Was die Aufführung anbelangt, sind wieder von Allem Orchester und Chor (dieser vorzüglich auch durch sein dramatisches Spiel) bewundernswert. So lange ich in Paris bin, hörmant mir von der Kraus, der ersten dramatischen Sängerin hier, was ich von der Kraus, der ersten dramatischen Sängerin hier, was ich an dieser gekannt und ich fühlte gefunden, denn die gute Dame hat schon ein ganz Weilchen mit und tremolirt in ganz abwechselnd gesprungen, kurz, plötzlich sprang aus einer solchen Deutung ein Zunettengen heraus. Ich fühlte mir ohne Sorge, denn ich hatte direkt den Ausweg; aber Hunderte von Geschichten blieben hängen nach der Stelle, und, wer weiß, was ein einziger Auf „so fein“ hätte bewirken können. Was die Muß in Gounod's neuerer Oper „Tribut de Zamora“ anlangt, so ist Gounod nicht ganz so glücklich geworden wie bei der Komposition von Kauf. Das kurze Vorpiel, nicht Ouverture, vertritt Wagner'schen Einfluß. Am wirkungsvollsten ist vom Chor im 1. Act die Halbtemplett und das Finale (große Arie der Hermosa) im 3. Act. Der 4. Act — der mich an den letzten Act der Lucia — erinnerte — fühlte etwas ab, was vielleicht auch daran liegt, daß man bereits die 4. Stunde im Theater ist. Was die Aufführung anbelangt, sind wieder von Allem Orchester und Chor (dieser vorzüglich auch durch sein dramatisches Spiel) bewundernswert. So lange ich in Paris bin, hörmant mir von der Kraus, der ersten dramatischen Sängerin hier, was ich von der Kraus, der ersten dramatischen Sängerin hier, was ich an dieser gekannt und ich fühlte gefunden, denn die gute Dame hat schon ein ganz Weilchen mit und tremolirt in ganz abwechselnd gesprungen, kurz, plötzlich sprang aus einer solchen Deutung ein Zunettengen heraus. Ich fühlte mir ohne Sorge, denn ich hatte direkt den Ausweg; aber Hunderte von Geschichten blieben hängen nach der Stelle, und, wer weiß, was ein einziger Auf „so fein“ hätte bewirken können. Was die Muß in Gounod's neuerer Oper „Tribut de Zamora“ anlangt, so ist Gounod nicht ganz so glücklich geworden wie bei der Komposition von Kauf. Das kurze Vorpiel, nicht Ouverture, vertritt Wagner'schen Einfluß. Am wirkungsvollsten ist vom Chor im 1. Act die Halbtemplett und das Finale (große Arie der Hermosa) im 3. Act. Der 4. Act — der mich an den letzten Act der Lucia — erinnerte — fühlte etwas ab, was vielleicht auch daran liegt, daß man bereits die 4. Stunde im Theater ist. Was die Aufführung anbelangt, sind wieder von Allem Orchester und Chor (dieser vorzüglich auch durch sein dramatisches Spiel) bewundernswert. So lange ich in Paris bin, hörmant mir von der Kraus, der ersten dramatischen Sängerin hier, was ich von der Kraus, der ersten dramatischen Sängerin hier, was ich an dieser gekannt und ich fühlte gefunden, denn die gute Dame hat schon ein ganz Weilchen mit und tremolirt in ganz abwechselnd gesprungen, kurz, plötzlich sprang aus einer solchen Deutung ein Zunettengen heraus. Ich fühlte mir ohne Sorge, denn ich hatte direkt den Ausweg; aber Hunderte von Geschichten blieben hängen nach der Stelle, und, wer weiß, was ein einziger Auf „so fein“ hätte bewirken können. Was die Muß in Gounod's neuerer Oper „Tribut de Zamora“ anlangt, so ist Gounod nicht ganz so glücklich geworden wie bei der Komposition von Kauf. Das kurze Vorpiel, nicht Ouverture, vertritt Wagner'schen Einfluß. Am wirkungsvollsten ist vom Chor im 1. Act die Halbtemplett und das Finale (große Arie der Hermosa) im 3. Act. Der 4. Act — der mich an den letzten Act der Lucia — erinnerte — fühlte etwas ab, was vielleicht auch daran liegt, daß man bereits die 4. Stunde im Theater ist. Was die Aufführung anbelangt, sind wieder von Allem Orchester und Chor (dieser vorzüglich auch durch sein dramatisches Spiel) bewundernsw

„**Augenarzt Dr. K. Weller I.** (Pragerstr. 31). „**Augen-Helauant.** v. Dr. Treibich, Pragerstr. 40 II., Dresden. „**Dr. med. Koenig.** am See 30. I. (n. d. Dippoldis-Platz). Sprechst. f. Geistl., Hals- u. Haustransh. tgl. 9—11/3. Sonntags nur 9—12. Dienstag und Freitag auch Abends 8—9.

„**Dr. med. Blau,** homöopath. Arzt, heißt laut 50 Jahre. „**Dr. med. Syphillis, Husten-** und „**Geistes-**, auch briefl., ohne Diät. Dresden, Langestr. 49 p. So. 10—1.

„**Dr. med. Joachim,** Wilsdrufferstr. 18. 2. Sprechst. für gesunde Haut, Hals- und Keulenkrankheiten täglich von 9—1. 3—8.

„**Poliiklinik für Hautkrankheiten,** Syphilis, Hals- und Schleimfleiden. Chemalige chir.-med. Akademie, Neubausplatz 3. Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentgeltlich. Privatwohnung Strasstraße 17. 2. Etage. Sprechstunde 8 bis 11. 3 bis 5 Uhr.

„**Dr. Grünz,** Stabs- und Chirurgie a. D.

„**Musiker-Heiligymnastik** Frau Dr. Fren. Moritzstr. 23. „**Brüderleidende** finden in idyllischen Räumen noch niedere Hilfe bei Carl Runde, conic. Bandquist u. Arzt. Birnebachstr. 24. p. u. 1.

„**Dietrich, Pfarrg. 7. I.**, heißt Hant u. Geschlechtstransh. Ausstuf., spes. veralt., beide sicher in wenigen Tagen. Bandwurm mit Kopf, schmerz. innert 3 St. Preis der M. 1.25. Von 9—3 Uhr.

„**Kleiner,** große Bildergasse 30. 3. Et. heißt Geistl., Halb- u. Haustr., nach 12 Jahr. Erbaut. o. Verluststör. schnell, sicher u. billig v. 10—8. Sonnt. 9—11.

„**Wittig,** Arzt der Krautstraße 1. 2. heißt Geschlechts- u. Haustransh., Ausfälle jed. Art. Zu jpt. 9—5 u. Abends 5—7—8.

„**Kunstl. Zahne,** Plombirungen e. S. Dörr, Schäferstr. 66. 1.

„**Echter Münchner Hofbräu,** Alteinger Auskunft in F. Angermann's Restaurant, Pillnitzerstraße 51.

„**Plantinos,** Klugel, Harmoniums und Pianos, sehr billig verkauf. und verleiht G. Weinreich, Altmarkt 24. 2.

„**Nähmaschinen-Rabatt H. Grossmann,** am See 40.

„**Trauerwaren-Magazin** am „Pietät“, Am See 34.

„**Berichtigungs-Anstalt „Pietät“**, Am See 34. Adolfo-Bureau: Billigster und Albrechtstraten-Ede.

„**Arbeits- u. größtes existierendes Sarzmagazin** Am See 34.

„**Übener Seidenwaren, Sammets, Nouveautés** en gros & en detail Wilhelm Nauitz, Altmarkt 25.

„**Empfehl. mein großes Bürsten-Lager,** passend zu festlichen Gelegenheiten. Ernst Mielke, Wallstraße 14.

„**Suppenköpfe** in Wachs, w. n. gemalt Breitestraße 19. 3.

### Wiege, Altar, Grab.

**Geboren:** Eine Tochter; Amtsges. Rendant Emil Söldner, Tauchs bei Deutz.

**Verlobt:** Ida Richter, Clara, m. Hermann Eichler, Adelsberg. Bertha Adler m. Bruno Schade, Jellitz.

**Bestorben:** Carl Mauser, Küggen.

Donnerstag Nachm. 12 Uhr endete ein sanfter Tod die langen, schweren Leiden unter bestreiteten Tochter und Schwester Bertha Auguste Leischke im Alter von 19 Jahren. Die lieben Verwandten und Freunde sind trübselig Nachricht.

Dresden, am 22. Decbr. 1881.

Die liebenswerte Familie Leischke.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachm. 13 Uhr auf dem Döllnitzer Friedhof statt.

Nach 10 langen Leiden am Gehirnstorax nach einer lieben 1410 im Alter von 1½ Jahren. Umstet. Verleid bittet die treuen Eltern.

Striesen d. 23. Decbr. 1881. 1. H. Märzdorf u. Frau.

**Todes-Anzeige.** Heute früh 7/4 Uhr entzog uns der Tod immer herzigste gute Frida

Im noch nicht ganz vollendetem 3. Lebensjahr. Edemverstütt. widmet die Trauernde Verwandten, Freunden u. Bekannten Schandau, 29. Dec. 1881.

**Hermann Höhr** und Familie.

**Dank.**

Für die vielfachen Beweise liebevoller Teilnahme und Verehrung bei den Dabinischen unteres lieben Brüder und Schwagers, des Möbelcares

**Gustav Einhorn.**

Insofern dem Et. mal der Arbeit von Bibern u. Koch für ehrende Bequeting, dem Begegnungsverein Stradella im erhabenden Göring und Herrn Medicofonius Steinbach für seine trentende Weise am Thale, sowie für den schönen Blumenabend werden mir herzlichsten Dank aus.

Die trauernden Familien

**Watzke und Einhorn.**

Verlorenen Danl. dem Herrn Pastor Steinbach für die noblen Worte des Trostes am Thale unteres lieben Schönes Willy, sowie den wertvollen Nachbarn und Freunden mit den schönen Blumenabend. Die trauernde Familie

Hörig.

Arbeitselekt von Grabe meint. sehr trübselige trauernden Frau

**A. Ziegensbalg**

lange ich allen meinen Hausgenossen, Nachbarn und Freunden

für den reichen Blumenabend und die sehrfreche Bequeting nehmen innigsten Dank.

Gotra b. Et. am Begegnungsverein.

Herrn. Ziegensbalg.

**Verlorener Hausschlüssel** gegen M. 1.50 Belohnung abg. v. Butendienner Grotchen. Streicherstr. 4. 2. Et.

Zur Zeitentnahmehilfe jeder

Brand ist der Deutsche

Central-Zellen-Ausleger in Lüdingen von höchster

Wichtigkeit. Probe-Nummer gratis.

### Vertrauensposten-

#### Gesuch.

Ein verb. Kaufmann, faulstig, mit besten Referenzen, sucht per 1. Januar 1882 oder später dauernd Stellung als Buchhalter, Kassierer u. Gesell. Oft. erbeten unter O. C. 082 „Invaliden-dank“ Dresden.

#### Ein junger

### Techniker,

zugleich faulig, gebildet, sucht, um sich in seinen Kenntnissen zu erneuern, gegen geringe Vergütung sofort Stellung in einer Maschinenfabrik oder Eisengießerei. Oft. bet. unter C. 4330 Exped. d. M. niederzulegen.

Ein anständ. Mädchen sucht sofort Stellung als Kellnerin hier oder in der Umgegend. Gef. O. M. 3 Exped. d. M.

Ein Kaufmann,

verheirathet, 37 Jahre alt, der franz. und engl. Sprache mächtig, seit 7 Jahren Vertreter einer großen Fabrik, mit prima Referenzen, nicht anders. Stellung in einer Privatverhältnis einen Beschleifer der jetzt innehabenden Stellung männlichkeiten machen.

Gest. unter Robert Werner, Moritzstraße 5.

in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein gebild. Mädchen, geachteter

Familie, wohnt lange Zeit

in einem größeren Geschäft ihres

Haushaltes (3 Kinder) an Stelle

der erkannten Haustante womögl.

v. 1. Jan. 1882 an auf voraus-

sichtige lange Zeit gesucht.

Erwünscht neben den notwendig-

en Zeugnisschriften unter

O. L. 467.

**Invalidendank** Dresden,

wiegleb auch Räberes zu erfahren.

3 tüchtige Metalldrehar-

iosot gefucht Deuben. Dres-

denstrasse 65.

Ein jungen, tollen Mann,

der Sohn rechtlicher, reuer-

Eltern, wird Gelegenheit geboten,

sich in einem achtbaren Geschäft

in allen Comptoirbranchen aus-

zubilden. Antritt vor 1. Januar

1882. Gesell. Oft. erbeten unter O. V. 176 „Invaliden-

dank“ Dresden erbeten.

Ein praktischer Müller

und Kaufmann in der Weiß-

und Getreidebranche, nicht

gekauft auf beste Referenzen, so-

fort passendes Engagement. L. u.

Z. G. 29 an Haasestein u.

Vogler in Dresden erbeten.

Ein Kaufmann,

verch., nicht gekauft auf beste

Empfehlung. Stellung auf Contor

oder Lager. Gef. Oft. erbeten unter O. L. 467 an Haasestein und

Vogler in Dresden erbeten.

Ein Darlehen

in jeder Betragshöhe auf gute

Berthabegleit. Barnsleit. 17. 1.

Geld in jeder Betragshöhe auf

beste Pfändung.

A. Geyer, Alsbachgasse 3. II.

**Geld! Geld! Geld!**

a Monat pro Mark 3 cent. 2 Pf

am Berthaplatz, Pensionssagittungen, Wohnhausseine, Pensionen, Gold, Silber, Uhren, Möbel, Musikinstrumente, Bettw. Kleidung, sonst. Waaren all. Art.

Strenge Discretion.

Central-Lombard-Austalt

Wilsdrufferstr. 28. I

**Geld-Zins-Institut-**

Gelder

beauftragt sofort oder später

in jeder Betragshöhe in 4% Pro-

Zinsen auf städtische und land-

liche Grundstücke auszuleihen.

1. W. 100 pfst. Lausitzk.

Agenten verbeten.

Ein kleines

Landgut

12½ Ader Feld und Wiese (beste

Waage) dicht an der Stadt Mügeln,

mit ganz neuen märrlichen Gebäuden

ist ganz preiswert zu verkaufen

bei M. Georgi. Mügeln bei

Cid. 1882. Lausitzk.

**18,000 Mf.**

bet. 1. Jan. 1882, weit unter der

Brandstufe, aus einem großen Land-

grundstück als 1. und alleinige

Hausnot zu leben genutzt. Werthe-

Adressen unter O. R. 472 „Invaliden-

dank“ Dresden niederzulegen.

**Verwalter-Gesuch.**

Zum baldigen Antritt wird auf

einen Rittergut ein Verwalter ge-

sucht, der an Tüpfelarbeit und

Rechnungswesen gewandt ist. Oft.

erbeten unter C. 185 an Haasestein

u. Vogler in Chemnitz erbeten.

**Die Darlehnsbank**



**Das Weihnachtstableau des Panopticum**  
sei hiermit bestens empfohlen.

**Sylvesterlieder,**  
Neujahrsgedichte u. c. bei A. Fleischer. Wilsdrufferstr. 19, 3.

**Privat-Besprechungen.**

**Schuhmacher-Innung.**

Unsere Weihnachtsbelebung findet den 1. Feiertag, Abends 5 Uhr, im vergrößerten Ausstellungssaale, Schießstraße 32, statt. Wir laden hiermit alle edlen Menschenfreunde, welche dieses Liebeswerk unterstützen, zu dieser Feier ein.

Die Verwaltung.

**Christbeschirung des Militär-Vereins „Kameradschaft“**

für arme Vereins-Kinder und Veteranen findet morgen den 1. Weihnachtstag Abends um 6 Uhr im großen Saale des

**Tivoli**

Gott, wozu alle Kameraden und Wohltäter des Vereins, auch alle sich dafür Interessenten, den hierdurch eingeladen werden. Herr Komitiatrat Dr. Dielius hat bereitwillig die gesetzliche Rechte übernommen.

Die Reise wird eingeleitet durch Vorstellung der Geburt Christi, sein Leben und Leiden in Bildern nach der Bract Bibel von Dordt und ein Weihnachtsmärchen „Anecht Ruprecht und die Heinzelmännchen“.

Nach der Belehrung

**Concert,**

ausgeführt von den Sängern des Vereins unter Leitung des Herrn Musikkönig Uhle und Herrn Musikdirektor Helm mit seiner Kapelle.

Am 3. Theil Vorführung der **Nebel-Bilder** des Herrn Kandler: Reise durch Ägypten mit seinem Wundern u. Werk (mit Vortrag), Brachtanichten von aller Welt, Beliebtheit und Erheiterndes für Jung und Alt.

Im Antritt des in Aussicht stehenden, besonders genussreichen Abends werden die Kameraden sowie sich dafür interessierende hiermit eingeladen. Concert-Programm ab 30 Pf. für Abends im „Tivoli“ zu haben.

Der Vorstand.

**Fortbildungs-Verein für Arbeiter jed. Berufs.**

**Sabathalle 23.**

Morgen Abend Weihnachtstafel mit Christbaum im Vereinsaal, wozu auch Damen-Zutritt haben. Aufnahme neuer Mitglieder und Schüler täglich beim Sekretariat des Vereins. Sonntag den 1. Januar Neujahrspeler in der Bach'sche Galerie, verstanden mit Geschäftseröffnung zum Seiten der Verein-Kolonien und armer Fortbildungsschule. Die Ausstellung der Geldsenke beginnt am 29. im Vereinslokal, Sabathalle 23, 2. Einfahrt frei von 10 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.

Der Vorstand.

**C. M.**

Heute 5½ Uhr.

Lieber Julius! Glaubst Du wirklich, daß ein „Weigner's Schneiders“ etwas Anderes ist, als eine auf einen Dreiklang gestellte Braplanne? Der einzige Unterschied liegt wohl nur im Preise.

Wer die Ehre seiner Nennung öffentlich auszu-nym begeisert, ist allemal ein heimüdlicher, ganz ge-meiner Schurke!

Der arme Walther! Nein, der arme Walther! Von Tag zu Tag erw. g. n. w. Du sagst mir nichts, ob es ginge, w. m. i. Raum, wünsche v. Gott. Beste.

Die ausgebrochene Bekleidungssegen Jean Möller beruht auf Unvorsichtigkeit.

Fran Pasolt, Dresdner Stoffenbühne. Brief unter A. Z. 190. Daförf.

Hermann. Brefkastenp. Brief liegt bei Rudolf Messer.

## Ewigkeit 2000.

Sämtliche Briefe erst heute empfangen. Antwort liegt unter bekannter Adresse, Herr. Grus.

**Bauzen, d. 22. 12. 81**

Sendung leider noch immer unbestimmten Ursprungs heute erhalten. Innigen Dank!

Th. C. u. C. C.

**Weihnachtsgeschenk**

Damen

**halbare vogtländische Gardinen,**

schöne Muster, billig (Kreisler 2½, 3, 4, 5 M.). Tülldecken, Weißstickerie u. Granatstrasse 8 part.

**Praktische Weihnachts-Geschenke**

schw. u. bunte Kleider, versch.

Mäntel, auch für Mädchen,

wirklich billig zu verkaufen nur bei **Hulda Bohm, Villigerstraße 62, I.** daher sehr empfehlenswert.

D. R.

Aufmerksam macht auf praktische

**Brodhobel**

bei J. Peschel, Annenstr. 10,

ein Sammelkoffer.

Auf Abzahlung

**Wintergarderobe** für Herren

und Damen, Möbel, Betten u. c.

billig im Hause **Uhlmann**,

Vettinerstrasse 14, I. Et., neben

dem Tivoli.

W. Str.

**Wer seine Ihr**

wirklich schnell, gut und billig

verarbeiten will, bemühe sich

Jahnstrasse Nr. 3 in J. Otto.

Sortierte Preisangabe. H. P.

**Geradehalter,**

Leibbinden, Gummistrümpfe,

Mutter-Schalen und Selbst-

Kleider, findet in groß-

em Geschäft f. Ledervera-

ren, Baumann's neueste Loden-

und Parfüm-

R. Str.

**Wer seine Ihr**

wirklich schnell, gut und billig

verarbeiten will, bemühe sich

Jahnstrasse Nr. 3 in J. Otto.

Sortierte Preisangabe. H. P.

**Wer seinen Kindern**

ein praktisches Weihnachtsgeschenk geben will, der kenne **Schnitz-Lorbeer** & Schultaschen bei C. Heinze, Breitestr. II (gegenüber dem Mitterhof), Spezialgeschäft f. Ledervera-

ren, Baumann's neueste Loden-

und Parfüm-

R. Str.

**R. Berkowitz,**

Galerie 1, erste Et., gleich

auf Abzahlung Möbel von

den einfachsten bis zu den elegan-

testen, sowie **Betten**, Regu-

mäntel, Paletots, Herren-

Garderoben (Gefüg und nach Maß) zu sehr billigen

Preisen und sieherheit einem

Leben bestens empfohlen. H. P.

**Bravo!**

**Magnolia**

ist die Krone aller Parfums

Seestrasse 3, Antiquitäten-

Mehrere Damen.

**Hausfrauen**

wieder auf die **Haus- u. Küchen-**

**geräte-Auction**, passend zu

Wohndienstleistungen, Wasen-

ausfahrt Nr. 22, ganz befor-

ders aufmerksam gemacht.

N. O. P.

**Calla,**

Liebling der Damen, führt nur echt M. Kirchel.

Marienstrasse 7. Verkauf.

Auf möchten oder monatliche

Abzahlung erhält man in H.

Neumann's Abzahlungsbazar

**Gr. Schildgossel, I.**

neue Meubles, Kinderbetten,

Uhren, Spiegel, Herrentaschen-

(Gefüg und nach Maß) Damen-

mäntel u. c. und kann obiger

„Abzahlungsbazar“ jedem

Bedarf auf's Beste empfohlen.

P. u. C.

**Frühlingsgrüße,**

die lieblichsten Wohlgemeide für das

Zögernach, bestehend in je

1 Alacon: Beilchen-, Mat-

glöckchen- und Bettunder-

Blümchen, gefunden ausführlich

Hermann Koch, Alt-

markt; Oscar Raumann,

Kraemer; Alfred Blei-

ber, Wilsdrufferstrasse.

Fr. u. C.

**Pumpernickel,**

prächtliche Ware in hübs-

chen Weihnachtswäschet, wird allen

Damen dringend empfohlen.

Verkaufsstelle: A. Klemm's

Altkunst, Marienstr. 14, am gro-

ßen Altkunstmarkt.

D. R.

**Calla,**

Liebling der Damen durch außerordentliche Zartheit

und Feinheit des Wohlge-

ruchs binnen kurzem ge-

worden diebstcheinende

mit neuem Parfüm zu verglei-

chende **neueste Wohl-**

**geruch** für das Zögernach (frei von Moldus), jährl.

Ernst. Rader, v. I. Kre., sowie

die untenstehende

Reklame.

V.

**Aufzugs-Uhren,**

die sehr preiswert wären. H. P.

Eine jeder Dame sieht willkom-

menes Bedürfnis in einer

hübschen Uhr, welche

in einem kleinen

Uhrgehäuse

verborgen ist.

Ein kleiner

Uhrsaum.

Ein kleiner

# Paletots, Havelocks, Räder, Winter-Mäntel



## Weihnachts-Geschenke:

**Jacquets à 1 M., Umhänge 1 M., Regen-Mäntel 4 M., Paletots 12 M., Himalaya-Räder à 12 M., Double-Räder à 30 M., Paletots 15—45 M., Hamilton-Räder à 75 M., Hüschmäntel in bester Ware**

### Möbeltransport

nach allen Orten und Staaten, auch per Bahn und Schifffahrt, verpackt und versendet, ohne umständliche Verzögerung.

Waisenhausstr. 7 n. Freibergerstr. 19.

**E. GEUCKE & CO.**

**Gravaffen, Shlips & Wäsche-Fabrik**  
**Richard Poppe,**

DRESDEN,  
31 Freibergerplatz 31,  
empfiehlt bei

**Weihnachts-Einkäufen**

sein bedeutendes Lager von Shlipsen und Cravatten eignen Fabrikates, Cachemire, Chemise, Kragen, Manschetten, Handschuhen in Blau, Wildleder, Leder, Stoff. Hohe Träger. Als besonders passende Weihnachtsgeschenke gestickte Träger fertig in Leder garnirt von M. 350 an. Für streng solide Waren und billige Preise garantirt das 17jährige Besitzen meiner Firma.

**Neuheit! Regats und Westen mit Inhalt. Neuheit!**  
Verbandt nach auswärts gegen Nachnahme.



**Helbig's a. d. Elbe**

empfiehlt seine frisch gelegten rauchtreien Bierarten, bestgepflegtes Culinaber und Feldschlösschen-Bock- und Lagerbier, aufgezeichneten Mittagbier zu Couverts à M. 1. und M. 1,50; à la carte zu jeder Tageszeit;

**ff. Colchester frische Austern,**  
sowie gute und reine Weine.

Hochangestvollst L. Nahke.

So vielerlei neue Heilmittel auch täglich als ganz probat und unfehlbar angekündigt werden, immer wieder treffen die enttäuschten

### Brustkranken

auf Oefalat-Heilmittel zurück seit lange Zeit bewährt, fehlt in asthetischsten Räumen wirkliche Erfolge erzielen, wie die Sampson'schen Coca-Pillen M. 1 der Mohren-Apotheke Mainz, per Schachtel à 100 Stück à 3 Mark. Von Herren der Wissenschaft wie Aler, von Hanboldt, Tschudi &c. persönlich, von preußischen Herren 1000fach am Krankenbett erprobt, verdient die seit Jahrhunderten von den Bernauern vergötterte Coca ihren Ruf als ersten Heilmittel gegen Asthma und Brustkrankheiten jeder Art mit vollstem Rechte. Prof. Dr. Sampson's Schrift über ihre Anwendung gratis. Depot: Dresden: Marien-Apotheke. Leipzig: Paul's Engelhardt.

### Rothe Hände

werden in 5 Tagen rot und weiß durch Crème Pinard. Vollständiger Erfolg. Preis 4 Mark. Zu haben bei G. Süß Wittwe, Seestraße.

Zu passenden  
Weihnachts-Geschenken  
empfiehlt zu den billigsten Preisen in reichster Auswahl:  
**Spitzen, Stickereien und Gardinen,**

Spanische Spitzen-Echarpes, Kopftücher, Flecken, Cravatten, Barbis, Fanchons, Schleier, Spitzen in allen Arten und Breiten, Spitzen-Binzen, Cravatten-Enden, Spitzen-Hals- und Armbänder, Spitzen-Taschentücher, Spitzen-Kragen mit Ärmel, Schleifen, Jabs, Spitzen-Voilets, Spitzen-Tücher in allen Größen, das Elegante in Spitzen-Fächern mit Perlmuttern, Zündholz und Ehrenbein-Spitzen à 30, 40, 50, 60, 80, 100 bis 200 M., echte Batist-Taschentücher, à 1, 1½, 2, 3, 5—30 M., Tüll-Decken, Rüschen in allen Arten à Meter 30, 40, 60, 80, 100, 1—3 M., Tüll-, Musl-, Zwirn- und Filet-Guirure-

### Gardinen

in Sächsisch, Englisch, Schweizer u. Französ. Fabrikat, nur in vorsigt. dauerhafter Ware, à Meter 3, 5, 8, 10—100 Meter.

### Spitzen- u. Stickereienfabrik

**J. H. Bluth,**  
aus Schneeberg — Kgl. Hoflieferant  
6 Prager-Straße 6.

Spitzen werden reapplicirt und gewaschen.

Wie viele Menschen sind durch die verschiedensten Seiden den ganzen Winter an das Zimmer oder gar an das Bett gehalten. — In der kalten Zeit ist das Vützen der Zimmer bedeutend erschwert, oft unmöglich. Was kann für solche Personen zweckmäßiger und erwünschter sein, als ein Mittel für Hand zu haben, welches die Luft vollkommen von den Ausdünstungen reinigt, dabei den herrlichsten Geruch des Distannadelwaldes verbreitet und bleibend auf die Atmungsorgane wirkt. Diese Eigenschaft besitzt Apotheker Radlauer's Coniferen-Welt aus der rothen Apotheke in Bösen. Radlauer's Coniferen-Welt wird mittelst eines Verdünnungsapparates in feiner Form in die Luft übergeführt. Preis pro Stück Radlauer's Coniferen-Welt 1,25 M., 6 Stückchen — 6 M.; 1 Beistrahler — 2 M. General-Depot in Dresden in der Marien-Apotheke, Altmarkt 16, sowie in den meisten Apotheken.

**Ein eleg. Pianino,**  
mit Eisenrahmen, ganz billig zu verkaufen oder zu verleihen  
Amalienstraße 8. II.

Ein sehr schön geschnitten  
eis. Herrschreibstil  
ist für 150 Mark zu verkaufen  
Christianstraße 20, part. r.

**Gemahlener Mohn**  
täglich frisch  
E. Koban, Baugassestraße 67.

# Panopticum

Seestrasse 2, erste Etage.  
Täglich geöffnet von Morgens 9 u. bis Abends 9 u.

Eintrittspreis 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

Nur wenige Tage. Eintrittspreis 30 Pf. extra.  
Der Gummimensch aus Elsdach, eine phänomale Erfindung, wie sie nach Zeugnissen von ärztlichen Autoritäten seit Jahrhunderten nicht dagekommen, zeigt die gummimartige Dehnbarkeit seiner Körperhaut. Daag wurde in voriger Woche die Ehre zu Theil, in Prag dem Kronprinzen vorgeführt zu werden, der nachein eine halbe Stunde den Gummimenschen bewunderte.

## Meinholt's Säle.

Den 1., 2. und 3. Weihnachtstage

## grosse Abend-Concerde.

C. Werner, Musikkonductor.

## Stadt Bremen,

Vorstadt Neudorf.  
Morgen zum 1. Weihnachtstage

## Grosses Militär-Concert.

Stabstrompeter W. Baum.

Anfang präcis 5 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Hochachtungsvoll H. Haubold.

## Skating Rink.

### Heute Eisbahn.

Morgen Sonntag Größnung  
der neuen Rollschuhbahn  
in den Glashallen.

## Schlittschuhbahn

kleine Plauensche Strasse 49  
bis 10 Uhr Abends.

C. Zimmermann.



Heute gr. entreefreies Concert  
im Tunnel-Restaurant. J. A. Erwin Nachf.

## Bachwitzhöhe

Hotel und Restaurant

ist von heute ab

bis auf Weiteres geschlossen.

C. A. Schattel.

## Coqui & Weber,

Weinhandlung, Johannesplatz Nr. 14

unter Garantie der Reinheit sämtliche Weine  
und echte Spirituosen.

Specialitäten für Kenner:

hochfeine

## SiebenbürgerWeine u. Capweine.

Vom 25. December ab in der Filiale:

## Wein-Restaurant,

Wilsdrufferstrasse Nr. 18, erste Etage,

Großartiger Ausstank vom Faß

vom besten Heurigen,  
1881er Niersteiner,

Stunden 30 Pf., außer dem Hause 50 Pf. 1.20.  
Gleichzeitig werden die freundlichen Lokalitäten natürlich zur  
Abhaltung von Festlichkeiten für Gesellschaften empfohlen.

## Die Wein-Handlung mit Weinstube

von A. Rühle, Johannesstrasse 2,

hält ihr Lager reiner Weine angelegentlich empfohlen.  
Kommissionslager: Zittau bei E. Zettermann,  
Bischöfswerda bei Fr. Sparschuh.

## Residenz-Theater.

### Reperior für die Feiertage:

Sonntag den 25. December (1. Feiertag). Nachmittags  
4 Uhr (halbe Preise): **Der Mann im Monde**, Volle mit Gesang in 3 Akten (5 Bildern) von C. Jacobson. Muß von G. Michaelis. — Abends 7 1/2 Uhr (um 1. Male): **'s Lederl von Schliersen**, oberdämisches Gedicht mit Gesang und Tanz in 5 Abtheilungen nach Hermann von Schmidt's "Die Brautschau" von Robert Normann.

Montag den 26. December (2. Feiertag). Nachmittags  
4 Uhr (halbe Preise), zum vorletzten Male: **Rübezahl, der Berggeist**, oder: **Die verschwundenen Kinder**, Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 6 Abtheilungen von C. Kohler. Muß von Steinberg. — Abends 7 1/2 Uhr (um ersten Male): **Das Spitzentuch der Königin**, Operette in drei Akten von Joh. Strauss.

Dienstag den 27. December (3. Feiertag). Nachmittags  
4 Uhr (halbe Preise), zum 1. Male: **Robinson Crusoe**, Reisebilder mit Gesang und Tanz in 7 Bildern von Gustav Braun. — Abends 7 1/2 Uhr (um zweiten Male): **Das Spitzentuch der Königin**.

## Altdenischer Bierfass

(früher Bozarkeller),

## Nr. 29 Badergasse Nr. 29.

Heute und folgende Tage

## Grozes Thüringer Winter-Röjensfest.

Täglich musikalische Abendunterhaltung von  
5 Uhr an. Eintritt frei.

Morgen zum 1. Feiertag

gr. Bockfest mit gr. Freiconcert  
im dekorirten Saale

Zum Markgraf, Waldgasse 47.

Tragende Bedienung. 1. Vorwurstchen. Netto gratis.  
Anfang 5 Uhr. Ergebnis II. Böhme.

Echt Würzburger Hof-Bräu!

Dieses edle, herrliche Getränk, welches man mit  
gleich als einen wahren Hochgenuss bezeichnen kann,  
empfiehlt sich vielmehr allen Biertrinker und Bierkennern  
aufs Augenblicklichste.

Mit der Bitte an ein geehrtes Publikum, mich mit  
ihrem wertvollen Besuch zu wollen und mit  
dem festen Bewußtsein, daß Sie Alle, Alle vollständig  
zufrieden von dannen gehen werden, zeichnet mit alter  
Hochachtung

Carl Bohling.

Hotel „Strasburger Hof“, An der Frauenkirche 20.

## Dudler's Café und Restaurant.

Pirnäischer Platz.

Ich empfehle dem geehrten Publikum mein exquisites

## echt Bayrisch

von der Wittwe Reichel in Culmbach  
eine mir so schmeichelnde, als eines der reinsten, fruchtigsten  
und wohlbekommendsten Biere. Gleichzeitig:

Felsenkeller - Lagerbier,

hochfein,

Felsenkeller - Böhmisches,

glanzvoll,

vom echt böhmischen gar nicht zu unterscheiden,  
in Glas 15 Pfennige.

Reichhaltige Speisen-Karte  
in bekannter Güte.

Um gütigen Zufluchtt bitte!

G. Dudler.

## Schützenhaus.

Windmühlenstr. 3, Oppelvorstadt.

## Grosse Eröffnungsfeier

in meinen neu, comfortabel vorgerichteten Lokalitäten mit schönem  
Gesellschafts-Saal und vielen Restaurants-Lokalitäten.

Den ersten Feiertag grosses Concert vom Verein  
Arion I. Den zweiten und dritten Feiertag stark  
besetzte Ballmusik, wozu ich ein geachtetes Publikum beitrete  
Antrittszeit 11. Blumenstraße 27.

## Zu Weihnachtsgeschenken.

Spezialität: Gold-, Damen-Uhren

in nur solide Ware von 27 bis 150 M. silberne Damen-Uhren von 15 M. an.

silberne Herren-Cylinder-Uhren von 12 M. an, Anera v. 20 M. an, gold-

Herren-Arcu-Remontoire v. 30 bis

300 M. Glashütter Uhren, Musik-

werke v. 10 bis 300 M. Regulatoren in

seinen Rücken, Taschenuhren und Taschenuhren von 20 M. an empfiehlt das Uhu-Lager von

Oskar Müller, Annenstraße 33.

im Hause der Engel-Apotheke.

N.B. Jede bei mir gekaufte Uhr ist gut abgezogen und leiste  
ich schriftlich 2 Jahre Garantie.

Pianino für 90 M. zu verl. Schwere helle Pianetischen billig

zu verl. Hohenstraße 49 part. zu verl. Bernerstr. 7, Löbau.

## Bitte an die Bewohner der Wilsdruffer u. Seevorstadt.

Um armen, in unserem Viertel wohnenden Kindern eine Frei-  
freude bereiten zu können, werden edle Menschenfreunde gebeten,  
etwaige Geschenke in Kleidern, Büchern, Geld, Natursteinen, Spiel-  
zeug u. c. an J. G. Seige, Schloßstraße, Ecke Rossmarkt, Ed. Wetzel, Spiegelstraße, am See, Alfred Hermann,  
Steinplatte, Heinrich Spillner, Ecke Altenstraße u. Ammonstr.,  
Joh. Dorsch, Kreuzbergergasse, Paul Gerhardt, Rossmarkt, Rossmarkt, Winterschule, Winterschule 11, bis inkl. 28. d. gelangen zu lokalen  
oder detailliert anzugeben, wo und wann die Abholung erfolgen soll.

## Der Pädagogische Zirkel zu Dresden

gewährt unentgeltlich Nachweis von Lehrerinnen und Er-  
zieherinnen durch Dr. Liebel, Johannesstraße 25, 3.,  
Sprecht. 11-12 Uhr, sowie von Kindergärtnerinnen  
durch Frau Oberlehrerin Kellner, Wachsblechstraße 10.  
Zugleich wird das Lehrerinnenheim, gr. Ziegelstraße 13,  
zum anständigen billigen Unterkommen empfohlen.

## Zur Aufklärung.

Meiner verehrten Rundschafft zur schuldigen Nachricht, daß ich  
niemals Hotel von Herrn Carl Lippitsch, in Firma: Lippitsch  
& Windt, Schlossstraße, bewohnt habe, wie genannter Herr dies  
gegen stützlich meiner verehrten Rundschafft geklärt hat, um die-  
selben zu veranlassen, den Bedarf von Autorenaristeln bei selbigem  
zu entnehmen. Diese Handlungswise zu beurtheilen, überlasse ich  
dem geehrten Publikum.

Indem ich meine verehrte Rundschafft bitte, hieron gefällig  
Notiz zu nehmen, verhüte ich nur streng reelle und billige Be-  
richtung.

Hochachtungsvoll

R. E. Jüttler,  
Getreide- und Fourage-Handlung.  
gr. Plauensche Strasse 37.

a Pfund

## Sprotten, 45 Pfge.

## Zu Weihnachtsgeschenken

vorhand empfiehlt ich starken ger. Anl. Pfund M. 1,60, nomm.  
Gänsebrust, im Ganzen Pfund M. 2,20, ausgewogen Pfund  
M. 2,40, russ. Caviar, Pfund 1 Pf. amerik. Caviar,  
1 Qualität Pf. 2,50.

Amerif. Caviar, 2. Qual. Pf. 2 Pf.

Kräuter-Anchovis, 1/2 Dutz. Pf. 1,20, Delikatess-  
Anchovis, Glas 50 Pf. russ. Sardinen (Kronen-Ratto),  
Glas 65 Pf. Elbinger Fürsten-Brücken, Glas Pf. 1,60,  
Delikatess-Fetteringe, Glas 1 Pf.

## E. Paschky,

1. Geschäft: gr. Ziegelstrasse Nr. 9.

2. Geschäft: Pillnitzerstrasse Nr. 3.

3 Jahre Garantie, Solide Preise.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfiehlt die Nähmaschinen-Fabrik

II. Grossmann

DRESDEN

Nr. 10 am See Nr. 40

durch prächtig

Familien-Nähmaschinen

für Feste und Handbetrieb.

Mr. Den gehörten Publikum zur gefälligen Notiz,  
dass die von mehreren Firmen als Neukönig  
ausgebrachten Voltin-Säumer meinen Maschinen seit  
17 Jahren beigegeben sind. H. Grossmann.

Kein Schwindel!

## Ueberzeugung macht wahr.

Unfehlbares, wohlschmeidendes Mittel gegen alle rheumatische  
Schmerzen. Erfolgt garantiert. Nur ohne Beruhigung. Erferten  
finden zu richten an Franz Steinbach, Lindenau b. Leipzig,  
Plauener Weg 1.

## Pyrogrammatische Zaubertinte.

für 75 Pfarrt. mit voller Verpflegung, nur durch  
Postdamyer.

Gebr. Gosewisch,  
concr. Schild-Expedienten,  
Wilsdrufferstraße 21 b. I.

Als passendes Weihnachts-  
geschenk für Jeder-  
mann empfiehlt echte  
Dietendorfer

## Bianinos

neuer, ausgezeichnet im Ton und  
Ausführung, und bei fünfjähriger  
Garantie unter Rabatspreisen bil-  
lig zu verkaufen.

Waisenhausstr. 28, p. Ob.



Ein interessantes und lehrreiches Buch, enthaltend die Beschreibung der Reisen eines schlichten Handwerkers in Europa, Nordamerika, Westindien, Afrika und Asien während der Jahre 1866 bis 1868, ist das im Selbstverlage des in Dresden lebenden Verfassers in 2. Auflage erschienene, mit 6 interessanten Aufsichten (Nagars, Fall, Slavenmarkt, Tiflis, Konstantinopel, Pyramiden von Gizeh und Grundriss von Jerusalem), sowie dem Porträt des Autors geschmückte Werk:

## Charles Pohle's kühne Reisen zu Land u. Meer,

welches nicht nur jedem Handwerker, der in die Welt hinausgeht, sondern auch jedem Anderen wegen seines reichen Inhalts sehr empfohlen werden kann. Es enthält eine Fülle der interessantesten Beobachtungen, buntfarbige Szenen von Land und Leuten und ist sehr geschaffen, die langen Winterabende auf angenehme Weise zu verbringen. (Sehr passen auch für erwachsene Kinder.) Das interessante Buch ist nur vom Verfasser zu beziehen: Dresden, u. d. Kreuzkirche 6. Preis: broschiert M. 2,60, halbeinwand M. 3, elegant M. 3,50. Auch hält der Verfasser mündliche Vorträge über seine Erfahrungen in Vereinsveranstaltungen, wie auch auf sein eigenes Unternehmen in verschiedenen Volksfesten.

### Bekanntmachung.

Die auf Winkwoch den 28. December 1881 anberaumte Versteigerung der Taschenmesser findet nicht statt.  
Stolzen, am 22. December 1881.

Der Gerichtsvollzieher des K. Amtsgerichts das. Karlsch.

## Allgemeine Assuranz in Triest (Assicurazioni Generali) errichtet im Jahre 1831.

Der Gewährleistungsbund der Gesellschaft betrug taus. Gulden vom 31. December 1880 vorhandene Verstände:  
Stamm-Kapital: . . . . . Gulden 3,250,000.—  
Haaren: . . . . . 21,238,410.—  
Reserven in Prämien und Zinsen pr. 1881: . . . . . 11,560,350.—

In späteren Jahren einzuziehen:  
Prämien: . . . . . 18,076,187.—  
Die Haupt-Summen des Kapitals und der Reserven sind auf Grandüller-pupillar-sischer angelegt.  
Im Jahre 1880 für 27,000 Schaden ausgezahlt  
8,004,562 Gulden 73 Rtl.  
und seit Errichtung bis 31. Decbr. 1880 insgesamt  
143,341,314 Gulden 76 Rtl.

**Die Allgemeine Assuranz versichert:**  
a) Waaren, Möbeln, Erntevorräthe u. s. w. sowie, wosfern es die Landesweise gestatten, Gebäudelichkeiten aller Art gegen Feuerzschaden und Dampfkessel-Explosionen,  
b) gewöhnliche Veränderung auf das Leben des Menschen in der mannigfältigen Weise gegen billigste feste Prämien, und stellt die Poliken in Deutscher Reichswährung aus.  
An jeglicher Auskunft und Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich als Agenten:  
G. Hause jr. in Dresden, Elbersg 24.  
Rich. Frotscher in Dresden, Annenstraße 20.  
Emil Rudolph in Dresden, Striezelstraße 36 d.  
Richard Feller in Dresden.  
Apotheker Oscar Stolzenberg in Schönfeld.  
Maurermeister Moritz Hoyer in Wildau.  
B. H. Beeger in Striezel.  
Ristoranteur F. Willi, Nitschke in Dippoldiswalde.  
Fr. Cumpert in Roßwein.  
A. L. Ackermann in Dobeln.  
Friedrich Haase in Weißig bei Schönfeld.  
Baumeister Theodor Ehrig in Radeburg.  
F. T. Bender in Dörrleben.

## Glashütter Uhren

von A. Lange & Söhne.  
Spezialität feiner Taschenuhren zu den nur möglichst billigen Preisen unter weiter Garantie empfiehlt zu Weihnachts-Geschenken.

Ernst Feistner, Uhrmacher aus Glashütte, Webergasse 11.

Eine Partie Goldwaaren,  
Minge, Ohrringe, Medaillons, Broschen u. s. w. verkauft zu und unter Kostenpreisen.

L. Schröter, Goldarbeiter, Wilsdrufferstr. Nr. 36, II.

Hasen, Hirsch- u. Rehwild,  
gewölbt u. im Fell, schöne fette Günsse in großer Auswahl, empfiehlt zu äußerst billigen Preisen.

J. Hein, Antonstraße 1.

Meinen gebräten Speisefreunden hiermit die einzelnen Ansätze, daß ich am heutigen Tage aus der Küche

aus der Küche

ausgezeichnet bin.

Wie das mir jederzeit geliebte Beträumen Ihnen meinen aufrichtigsten Dank aussprechend, bitte ich gleichzeitig, mir dasselbe auch für meine weitere Berufstätigkeit bewahren zu wollen und siehne hochachtungsvoll.

Prag, 21. December 1881.

P. M. Hubeny.

En gros. En detail.

**Staffee,**

größte Auswahl,  
roh 65—100 Pf., gebraut 90 bis 220 Pf., bei 5 Pf. 5 Pf. billiger  
à laund. Für keinen Geschmack  
garantiert. Für Wiederbeschaffung  
vortheilhaftester Einfahrt.

C. B. Zschetzsche,  
7 Weißgergasse 7, zunächst dem Altmarkt.

**Pariser Kärtzel**,  
und Schwämme großes Lager,  
billige Preise bei H. Pöhlert,  
Wallstraße 8a.

**Die Konditorei  
und Stollenbäckerei  
von**

**Wilhelm Schubert,**  
14 Baugasse 14.  
empfiehlt hierdurch ihre als ganz  
vorzüglich angestammten Christ-  
Stollen von verschiedenen Sorten  
und Christbaum-Ronlett  
und Weißerluchen einer geneigten  
Beachtung.

**Ural-Caviar,**

neue feinte Ware, à 100 g.  
Große gratis. **Austern**, circa  
50 Stück 6½ Pf. **Sprotten**,  
talg. frisch, ca. 220 St. 2½ Pf.  
**Zöllsrel.** A. V. Nied. Hamburg.

2—3 Stück

**1000-Titer-Fässer**

werden zu kaufen gesucht.  
Sicherlich werden unter F. H. 4

Expedition dieses Blattes erbeten.

**Zurgeräthe,**

**Schankeln,**

**Hängematten**

empfiehlt Friedrich Walther,  
Webergasse 20, Schulengasse 21.

**Ausverkauf!**

500 Pariser

Winterüberzieher

nebst Anzügen,

nur einen Monat getragen, besgl.  
große Auswahl neuer Stoffe  
und Güte sollen billig verkauft  
werden. Bestellungen nach  
Platz werden von besten Stoffen  
ausgeführt. Galeriestraße 11,  
1. Etage, im Raderhaus.

**L. Herzfeld.**

**Road's Gasthaus,**

Zollgasse 5.

Schweinefleisch . . . a 100 g. 95 Pf.  
Fleischleber . . . a 100 g. 70 Pf.  
Sper . . . . . a 100 g. 90 Pf.  
ger. Schinken . . . a 100 g. 85 Pf.  
Schmer . . . . . a 100 g. 75 Pf.

Auf den Weihnachtsmarkt  
empfiehlt als

**Brodschneide-**

**Maschinen,**

Zuckerschneider,

jebe faubur aus poliertem Holz  
gearbeitet.

**Gustav Weller,**

Dippoldiswalderplatz 9.

Als Weihnachtsgeisenheit

für Dienstmädchen und Dienst

**Kommoden,**

solid gearbeitet, empfiehlt billig.

**C. Lungwitz.** Richtermeister,  
gr. Meissnerstraße 2.

**Die Handlung**

**exot. Vögel**

**Josef Zuckerkandel,**

Mr. 8. Holl-

straße 5, empfiehlt sich zum Weihnachtsfest zu

großer Auswahl Harter Steine

von 5 M. an, ferner exotische  
Vogelarten, viele Arten ausländi-

scher Vogel, die Vogelfächer sc.

Bestellen zu empfehlen ist ein  
amay. schw. Exemplar.

**Jahn-Affe.**

Preise fallen über alle.

Große Auswahl in

Ananassabäumen, vor

alld. Kosten (etwa 100 g.

Stamm) empf. Wenn

nen in Zukunft zum

Aufzug C. Alenzer  
Rittergasse 11, I. Et.

**Handlung**

**exot. Vögel**

**Josef Zuckerkandel,**

Mr. 8. Holl-

straße 5, empfiehlt sich zum Weihnachtsfest zu

große Auswahl Harter Steine

von 5 M. an, ferner exotische  
Vogelarten, viele Arten ausländi-

scher Vogel, die Vogelfächer sc.

Bestellen zu empfehlen ist ein  
amay. schw. Exemplar.

**Die Vogel- und**

**Widderzähne**

**Handlung**

**exot. Vögel**

**Josef Zuckerkandel,**

Mr. 8. Holl-

straße 5, empfiehlt sich zum Weih-

nachtsfest zu

große Auswahl Harter Steine

von 5 M. an, ferner exotische  
Vogelarten, viele Arten ausländi-

scher Vogel, die Vogelfächer sc.

Bestellen zu empfehlen ist ein  
amay. schw. Exemplar.

**Die Vogel- und**

**Widderzähne**

**Handlung**

**exot. Vögel**

**Josef Zuckerkandel,**

Mr. 8. Holl-

straße 5, empfiehlt sich zum Weih-

nachtsfest zu

große Auswahl Harter Steine

von 5 M. an, ferner exotische  
Vogelarten, viele Arten ausländi-

scher Vogel, die Vogelfächer sc.

Bestellen zu empfehlen ist ein  
amay. schw. Exemplar.

**Die Vogel- und**

**Widderzähne**

**Handlung**

**exot. Vögel**

**Josef Zuckerkandel,**

Mr. 8. Holl-

straße 5, empfiehlt sich zum Weih-

nachtsfest zu

große Auswahl Harter Steine

von 5 M. an, ferner exotische  
Vogelarten, viele Arten ausländi-

scher Vogel, die Vogelfächer sc.

Bestellen zu empfehlen ist ein  
amay. schw. Exemplar.

**Die Vogel- und**

**Widderzähne**

**Handlung**

**exot. Vögel**

**Josef Zuckerkandel,**

Mr. 8. Holl-

straße 5, empfiehlt sich zum Weih-

nachtsfest zu

große Auswahl Harter Steine

von 5 M. an, ferner exotische  
Vogelarten, viele Arten ausländi-

scher Vogel, die Vogelfächer sc.

Bestellen zu empfehlen ist ein  
amay. schw. Exemplar.



Als sehr beliebte Weihnachts-Geschenke empfiehlt ich zu billigen Preisen mein grosses Lager  
**echter Meerschaum-Cigarrenspitzen.**  
glatt wie mit Figuren. Tabakspfeifen, Bernstein-Spitzen, wie feinste Elfenbein- und Bernsteinwaaren.  
Bestellungen nach auswärts gegen Nachnahme.

**Georg Koppa,**  
Meerschaum- u. Bernsteinwaarenfabrik. Schlossstrasse 30.

NUR AECHT

wenn sich der Name auf Etikett und Kapsel befindet.

DUSSELDORFER PUNSCHSYROPE  
von JOH. ADAM ROEDER  
Hoflieferant Sr. Majestät.  
Paris 1855. 1867.  
London 1862. Wien 1873  
HOECHSTE MEDAILLEN.

Champagner-Fabrik



**W. F. Seeger,**

Dresden-Neustadt.

empfiehlt als vorzüglich und preiswert unter ihrer Schuhmarke  
**Champagner**, ganz nach franz. Art gearbeitet,  
1. Sorte (Weißleder) 3 Mt. — Pf. aus französischem  
2. " (Rothleder) 2 " 50 " Wein.  
1. " (Goldleder) 2 " 50 " aus  
2. " (Elberstaniol) 2 " 50 " Wein.  
Dieselben Preise in meinen Niederlagen.

In der Serie gezogene  
**Braunschweiger Thlr. 20-Losse**  
Gewinnziehung am 31. December 1881.  
Gewinnsumme M. 300,495.  
verkaufen ganze Losse à M. 189.— und abgängig niedrigsten  
Gewinne zu M. 120.— etc. — Lizenzen gratis  
Moritz Stiebel Söhne, Bankgeschäft in Braunschweig a.M.

**Wilhelm Thomas,**

Dresden, Seestrasse Nr. 15,

empfiehlt sein großes Lager von importierten Habannas, Hamburger und Bremer Cigarren, türk. Tabak und Cigaretten.

Größtes Lager von Wiener Cigarren-Spielen und Tabaks-Pfeifen, sowie alle Arten Rauch- u. Zünd-Apparate. Cigarrenspitzen von 10 Pf. an aufwärts, Tabakspielen von 10 Pf. bis 20 M., vorzüglich passend zu Weihnachtsgeschenken, bei

Wilhelm Thomas, Dresden, Seestrasse 15.

Depot des Weinhäuses

M. Heymann Söhne in Gau-Algesheim am Rhein

Inhaber: Emil Richter

Nr. 2 An der Kreuzkirche Nr. 2

empfiehlt sein reichhaltiges Lager gutgepflegter

Rhein-Weine, Mosel-Weine,

**Bordeaux-Weine,**

Sherry, Madeira, Portwein, Malaga.

Champagner aus den ersten deutschen und französischen.

Jamaica-Rum, Arac, Cognac.

Preis-Courante gratis.

**Oestr. u. Ungar. Weinhandlung**

Franz Leibnafrost & Co.,

f. f. österreicherische und f. bavariische Hoflieferanten.

Neumarkt 2, daselbst auch Weinstube,

empfiehlt rothe und weisse Weine die 1/2 Flasche von 80 Pf. an.

Medicinalweine 1,40 Pf. an aufwärts. Obige Weine sind in

unterer Weinstube in 1/2 Fl. von 43 Pf. an zu haben.

Verbindet in Kleidern und Gebinden. Preis-Courante gratis.

Für Reinheit und Echtheit wird garantiert.

**Puppen-Wagen**

von 4-15 Mrt.

**Puppen-Fahrräder**

empfiehlt in reichster Auswahl

79. **F. A. Lucas,** 79.

Königsbrüder-Straße

Größtes Lager der Residenz.

Reparaturen schnell und billig.

Lager zu Fabrikpreisen für Neustadt bei

E. Ganssauge's Ww., Hauptstr. 20.



**Billard-Fabrik**

von C. Sohre,

Dresden, Wachstraße 3.

empfiehlt sein Lager eleganter Billards in großer Auswahl, deutlich und französisch zu spielen. Salon-Billards, als Tisch zu benutzen, gebrauchte Billards gut und billig, sowie alte Billard-Utensilien.

Reparaturen werden sofort ausgeführt.

Wir empfehlen die unter allen bis jetzt existierenden Brat- und Kochgeschirren einzige und allein als die anerkannt besten

**Kunze's Schnellbräter**  
mit deutschem Reichspatent und 2 Aus-  
schaften verlehen. Vor Nachahmungen, welche auch unter  
dem Namen „Schnellbräter“ in den Handel gebracht werden, warnen  
wir, da nur die Kunze'schen patentiert sind.  
Gebrüder Gebler, Scheffelstrasse 33.



im Hause  
der Herren Gebrüder Gaul,  
empfiehlt sein großes Lager von

**Cylinderhüten**, von 5 bis 15 Mark,  
**Filzhüten**, die neuesten, geschmackvollsten Formen von  
Mark 2,50, 3, 3,50 bis Mark 12,  
**Damenhüte** von 75 Pf. bis 10 Mark,  
**Knaben-Filzhüte**, die grösste Auswahl,  
**Filzschuhe**, **Filzpantoffeln**, **Sohlen**,  
**Verdichtungs-** und **Maschininen-Filze**,  
**Reparaturen prompt und billig.**

Nanking, | TAEN ARR - HEE | (China)  
empfiehlt  
Weihnachts-Geschenke,

als reine staubfreie chinesische THEE'S in Original Prd. Packung

JAPAN: Wand - Schirme, Lack - Waaren, Spiel - Waaren etc. etc.

CHINA: Vasen, Schüsseln, Tassen, Laternen, Ziegelfelle, Blackwood - Möbel etc. etc.

NUR! 1 BANKSTRASSE 1,  
Original Chinesische Handlung.

**Bazar für Holzschnitzereien**  
11 Trompeterstrasse 11.

Vollständig neues reichhaltiges Lager geschmackvoller und stolzer Schranken, Möbel, als: Säulen, Noten-schränke, Bilderrahmen, Blumentische, Trägeren, Körben, Klavier- und Klammbücher, Salontische, Schreiber, Vasen, Journalständer, Papierkörbe, Haushalte etc. in einfacher bis feiner Ausführung zu billigen Preisen.

**Chrysanthus' Punsch-Essenzen,**  
anekdoten befehlt und billigste, deren vorzügliche Damen- und Tafel - Liqueure, sowie die vielgerühmten Original Griechischen (Achaia) Weine laufen unter vollster Garantie für Reinheit und Edelheit auch im einzelnen 1/2 und 1/4 Maßchen à 1-3 Ml. im Haupt-Depot von

Edmund Barth,

große Schiessgasse 1, Ecke der Landhausstr.

**Wollene Männerhemden,**  
von Barchent Stück 120, 160, 225, 250 Bl.  
von Lama Stück 225, 250, 275, 350, 450, 550 Bl.

**Wollene Frauenhemden,**  
von Barchent Stück 120, 175, 200 Bl.  
von Lama Stück 225, 250, 300, 350 Bl.

Richtige normale Grösse und Extra-Grösse.

**Robert Bernhardt,**  
Freibergerplatz 24.

**Rester**

von Seidensammelten u. seidenen Plüschen, in allen Qualitäten und Farben, für Mäntel, Kleiderbesatz, Möbel, Alben usw. empfiehlt zu billigen Preisen.

**Skunks u. Escalier-Plüsche in noir und loutre,**  
hochfeiner Mantelbesatz am Lager.

Mit Atlas gestreifte Sammete, gestreifte Plüsche werden unter Preis ausverkauft.

**Fabrikloge der Sammetfabrik,**  
Palais Gutenberg,  
Waisenhausstrasse Nr. 7, 2. Etage.

**Größte Auswahl praktischer Weihnachtsgeschenke:**

Filz- u. Cylinderhüte neuester Facons, Damen-hüte in über 6-8 M. Mützen, Kinderhüte, Filz-schuhe, Stiefelletten, Pantoffeln, Sohlen etc. empfiehlt zu billigen Preisen.

E. Kuntzel, Grauenstr. 23 u. Mühlstr. 19. Preis prompt.

**Das Neueste 1881 und 1882.**

**Victoria-Schlittschuhe**

bei Julius Beutler, Wallstrasse 7.

Unser Malz-Extract, auch Deutscher Porter genannt, ist ein gutes diätisches Ernährungs- und Stärkungsmittel bei akuten Verdauungsbeschwerden, Bleichucht etc., insbesondere in der Rekonvaleszenz nach erholenden Krankheiten um so mehr zu empfehlen, da derselbe rein aus Malz und Hopfen erzeugt, für Sterne sowie auch für Getunde den wohltätigsten Einfluss übt. (Franco-Judentum.) (Nach allen Stadttheilen.)

1/2 Maßchen inkl. Alaiden 4 Mrt 20 Pf.

Auch noch auswärts im Süden von 2 M. an.

Haupt-Depot u. Niederlage bei

**Gebrüder Hollack,**

Dresden-Neustadt.

Auswärtige Niederlagen werden auf Wunsch errichtet.

**Ausverkauf.**  
**3000 Paar**

**Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel und Schuhe**  
bedeutend unter Kostenpreisen.

Herrenstiefel vom besten Leder, mit Doppelsohlen, Handarbeit, 6 und 7 Mrt.

Damenstiefel elegant und solid, bestes Leder, 5 und 6 Mrt.

Knaben- u. Mädchenstiefel (bis 15 Jahre) 4 und 5 Mrt.

Kinderstiefel und Schuhe sehr billig.

Unterdrück nach dem Zeit gestattet.

Kaminsky's Schuhwaaren-Fabrik,

20 Ferdinandstr. 20.

**Brasil-Ausschuss-Cigarren**

100 Stück Mrt 4,80 à Stück 5 Pf.

empfiehlt ich als etwas sehr Preiswertes.

Oscar Hanko, Pragerstr. 39.

**Schlittschuhe**

in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen die Kurz- und Eisenwaren-Handlung von

**Hermann Vietsch,** 3 Au der Kreuzkirche

am Eingang der Kreuzstraße.

Große Auswahl

Weihnachts-Geschenken  
bei Otto Herzbruch,  
Papier-Handlung, Pirknischestrasse 21.

Wie in früheren Jahren, so habe auch ich in diesem Jahre eine

**Weihnachts-Ausstellung**

von lehrreichen optischen, mechan. u. elekt. Spielereien, zusammengetest als: Laterna magica, Wunder-Camera, Nebelbilder-Apparate, Dampfmaschinen (mit Spiritus zu heizen), Lokomotiven, Locomobilen etc., Elektrizität-Maschinen, Elektrophore, Elektromotoren, Auto-Karo, Kaleidoscope etc., und empfiehlt solde als passende Weihnachts-Geschenke.

Operngläser, Brillen, Klemmer, Barometer,

Thermometer, Reisszeuge etc.

in grosser Auswahl und billigen Preisen.

**Jul. Herm. Schmidt,** Nachfolger Paul Schönbrodt,

4 Neumarkt 4, Ecke der Landhausstr.

Reparaturen schnell und billig.

Filz-Röcke, Stepp-Röcke, Stoff-Röcke, weisse Schlepp- und Geh-Röcke.

sowie Damen- und Kinder-Schürzen empfiehlt auf das beste fortuit zu den billigen Preisen das Gardinen-, Spitzen- und Wäsche-Geschäft von

**Emma Mürbe,** früher bei Schnabel Nachfolger, Grauenstrasse 23, gegenüber Herrn Parfümeur Baumann.

Für das Weihnachtsfest!

Schloss Johannisberger 74er à Fl. 4 M. aus Albrecht Metternich'scher Schlösserei Victoriastrasse 20 pt. bei Otto Carl.

## Militär-Requisiten für Knaben.

Weihnachts-Ausstellung  
H. Gottschald & Co.  
Dresden  
Wilsdrufferstraße 8, 2. Et.

Attrapen, Bonbonniere.

Cotillon - Decorationen.

Christbaumverzierungen. Luxuscartonnagen.

Prämiert in Wien 1873, Philadelphia 1876, Berlin 1879.  
Als elegantste und nützlichste Weihnachtsgeschenke sind besonders zu empfehlen:



Schirmfabrik Alex. Sachs, Hoflieferant,  
Georgplatz 11. vis-a-vis der Kreuzkirche.

## Regenschirme

in Double, Gloria und Röperleide, per Stück 6,- 7,- 8,- 12,- M., dieselben mit Elfenbein- und anderen wertvollen Stoffen, je nach Werth 2,- 8,- M. mehr. Regenschirme in Zanella per Stück 2,- 5,- M., elegante Sonnenabirme und Entoufes von 3 M. an.

## Cotillon-

Illustrierte Preiscourante gratis und franco.

Kaiserlich Deutsche Post.  
Hamburg - Amerikanische Packetfahrt - Action - Gesellschaft.

**Hamburg - New York,**  
regelmäßig zwei Mal wöchentlich,  
jeden Mittwoch und jeden Sonntag, Morgen von Hamburg.  
Silesia 28. Decr. Wieland 18. Jan. Cimbria 8. Feb.  
Gellert 4. Jan. 1882. Lessing 26. Jan. Frisia 15. Feb.  
Suevia 11. Jan. 1882. Westphalia 1. Feb. Andalua 19. Feb.  
von Dorey jeden Sonnabend, vor jedem Dienstag.

**Hamburg - Westindien,**  
am 7. und 21. jeden Monats von Hamburg  
nach St. Thomas, Venezuela, Puerto Rico, Martinique, Guanilla, Colon und Westküste Amerikas.

**Hamburg - Haiti - Mexico,**  
am 27. jeden Monats von Hamburg  
nach Cap-Haïtien, Guanica, Port au Prince, Veracruz, Tampico u. strategische  
Ausflüsse wegen Freizeit und Passage erweitert der Generalagentur.

**August Bolten.** Wm. Miller's Nachl. in Hamburg.  
Admiralitätsstraße Nr. 33-34. Telegramm: Bolte, Hamburg, sowie bei  
Generalagent Adolf Hessel, Dresden, Altmarkt 16, letzter Franz Steiger in Berlin.



Weihnachts-  
Ausstellung  
und Verkauf  
Gustav Boden.  
Metallwarenfabrik,  
14 Badergasse 14.

**Spieldosen**  
und  
**Musikwerke**

bedenklich billiger als direkt aus der Schweiz, von 3 M. 50  
Pf. bis 750 M., 1 bis 10 Stücke spielend, in grosser Auswahl bei  
**F. W. Bose,**

Uhrmacher, Wilsdrufferstraße 45, 1. Etage.  
**Franz Schaal, Annenstr. 13.** Gut und billig findet man in der  
Droguen und Barberwaren, Delikatessen, Lade und Grüne.

Gut und billig findet man in der  
Baderi von Nob. Wegeleben,  
Schäferstraße 4.

**Christstollen!!!**

Solide Arbeit.

## Adolph Jaffé,

32 Schössergasse 32,

Eckladen der Frauenstr.

Halte mein Lager elegant und solid aus nur gut  
desertierten Stoffen gearbeiteten.

**Herren- und  
Knaben-  
Garderoben,**

als:  
Winter-Paleots,  
Kaiser - Mäntel und  
Schlafröcke,  
sowie complete Anzüge  
bestens empfohlen.  
Bestellungen nach Mass  
werden sauber und elegant aus-  
geführt.

**Knaben-Paleots und  
Anzüge,** aus Reisern hergestellt,  
verkauft spottbillig.

**Adolph Jaffé,**  
23 Schössergasse 23, 23 Schössergasse 23,

Ecke der Frauenstraße. Ecke der Frauenstraße.

Elegante Facon.

## Christstollen

von bekannter Güte empfohlen  
Bernhard Franke,  
Nr. 20 Breitestraße Nr. 20.

## Instrumenten-Magazin

von W. Gräßner, 7 Breitestraße 7.

unzählige Pianos, Harmoniums, Techianinos 18 Tänze spielen,  
alle Arten Musikwerte und Tönen, mechanische Vogel mit  
Naturfonia, Albin, Harmonicas, Cigarettempel, Alaiden, Gläser  
mit Klaviere, alle Arten Trommeln, Schellen, Mandolinen, Gitarren,  
Fagots, Wind-, Mund- und Schlaginstrumente, Concertinos, Dräininos,  
Saxo, Noten zum Selbstunterricht, Triangel, Pfeifen, auch eicht dünne  
Töne, Zimbal, Pfeifertörner, Metaphophons, Modemobile,  
Metronome, Bouletracht, sowie Holz- und Metall-Vibrationsinstrumente,  
etwa: Accordgänger und Patent-Zimmappate, itannische Claviettinen,  
alle Arten Saiten, edel römische und deutscher, Notenrollen, Stile und  
alle die Instrumententeile. Empfohlen noch alle Arten Kinder-  
Instrumente. Reparaturen prompt und billig. Große  
Auswahl von Mußtümern u. Mußtgegenständen aller Art.

Feste Preise!

**August Syntzky,**  
Juwelier,  
Ostra-Allee 2,

empfohlen sehr reichhaltiges Lager markir. goldener  
Ringe von 6 M., eines Zahlreichen Medaillons  
von 6 M., Garnituren von 10 M., massive gol-  
dene Ketten und Damenseetten von 25 M.,  
Goldketten von 5 M., Silberketten in allen  
Größen, als Kettenketten, Medaillons, Arms-  
bänder, Armbretten, Broschen, antike  
Armbänder u. s. w.

Feste Preise!

**F. E. Trinks**

Strohhut-Nähmaschinenfabrik,  
Annenstraße 12-13,  
empfohlen als Spezialität

**Strohhut-  
Nähmaschinen**

mit neuesten Verbesserungen. Alle sich  
reibenden Theile von Stahl und gehärtet.

**Gold- und Silberwaren**

Scheffelstr. 19, 1. Etage. Scheffelstr. 19, Ecke d. Wallstr.

empfohlen in soliden Preisen durch Erfahrung der Ladenmeister:  
Herren- und Damenseetten, Armbänder, Kreuze, Medaillons, Chri-  
tinae, Brochen, Trauringe, 1 Paar von 12 M. an. Goldne

Tamenuhren, 2 Jahre Garantie für gutes Gehirn, von 30 M.  
an. Haarschmuck: Broschén von 1-10 M. Gold und  
Silber wird zu hohen Preisen gefälscht. Reparaturen gut u. schnell.

Guth, Goldarbeiter, Scheffelstraße 19, 1., Ecke d. Wallstr.

## Lamatücher

(Greine Wolle),  
das Stück von 80 Pf.  
bis zu der schwersten Qualität mit  
den neumodischen schmalen  
Fronten und Quasten  
zu 150, 200, 250 bis 375 Pf.

**Herren-Shawlischer**  
in Baumwolle, Halbmolle, Stein-  
wolle, Halbleide und Seide,  
mithin  
zu den verschiedensten Preisen  
von 25 Pf. an.  
Besonders empfehlenswerth ein  
seines, reizvollen Tuch, braucht  
für Herren-Schal als  
auch Frauen-Kostüm, so elegant  
wie im Seide, das Stück 2. 3  
und 4 Mark.

**Frauen-Kopftücher**  
in Filet- und Rahmenarbeit,  
Stück 100, 150 und 200 Pf.  
Fertige

**Lamabarchent - Jacken**  
in ganz besondres schönen Mustern  
Stück 150 Pf.

**Wollene  
Arbeitsröcke**  
Stück 230, 250, 280 Pf.  
Fertige wollene

**Arbeits - Schürzen,**  
Stück 85 Pf.  
benutzt und verdirt Stück 1 Pf.  
Fertige

**Gilz = Röde**  
mit Volant oder Bestick,  
Stück von 350 Pfennigen an.  
Friedr. Paul Bernhardt,  
Dresden,  
Schreiberstraße Nr. 2.

## Puppenkörper, Puppenköpfe,

geschnitten  
Holzwaren

zu Süßereien,  
Schlittschuhe

große Auswahl, nur solide Ware,  
zu billigen Preisen bei

C.F.A. Richter & Sohn  
Dresden, Wallstraße 4.



Kragen u. Manschetten

für  
Herren, Damen  
und Kinder

in allen vorkommenden Weiten  
und dauerhaften Qualitäten  
empfohlen billigst

**C. W. Thiel,**  
Kgl. Hoflieferant,  
Wilsdrufferstraße 47.



Schladitz & Bernhardt.

Dresden, Bettinerstraße Nr. 10.  
Chemnitz, Hartmannstraße 17.

## Ausverkauf

zurückgesetzter  
Seiden-Waren,

Sammete, Beste,  
Faillie coul. o. 1.50 pf. Mr.  
Velours faconné 4.50,  
billiger Preis 10 Pf.

**Wilhelm Nanitz,**  
Altmarkt 25,  
Eyerer  
Seidenwaren - Lager.

## Kalbfleisch,

Preis 38 und 40 Pf. Hammel-  
fleisch, Preis 50 Pf. Rindfleisch.

G. Freund, Ede Holsteinplatz.

## Weinhandlung Friedrich Panizza, Nr. 28 Badergasse Nr. 28.

Großes Lager v. Rhein-, Pfälzer, Mosel-, Bordeaux-, Champagner, Dessertwein, seinem altem Rum, Cognac, Arac, Punschessenzen. Commissionslager haben: Herm. Werner, Tiefenauer 22. Gustav Seyle, Schäferstraße 30. G. Werner, Elisenstraße 4. Herm. Blaud, Circusstraße 38. Rich. Fischer, Wallstraße 17. Herm. Liecke Nachf., Freibergerstraße 57. Georg Strelitz, Carlstraße 9. Gebr. Gaul, Zwingerstraße 11. Gebr. Bohle, Hauptstraße 7 und große Ziegelstraße 15. E. Linke, Plauen. G. End, Strebel. S. A. Ruhn, Laubegast. W. Richter, Wachwitz. M. O. Vorsdorf, Zschöps.



am alten Polytechnikum

# Otto Fischer & Co.

13 Wallstraße 13

am alten Polytechnikum

## Singer-Nähmaschinen

für Familie, sowohl Fuss- als Handbetrieb.

Unsere Singer-Familien-Nähmaschinen zeichnen sich sowohl durch ruhigen Gang als auch neueste praktische Hilfsapparate vortheilhaft aus und wurden gelegentlich der Gewerbeausstellung in Halle a. S. 1881 trotz bedeutender Konkurrenz mit dem einzigen höchsten Preise, der „großen goldenen Medaille“ ausgezeichnet.

Neuerungen: **Schlüsse ohne Löcher-Einfädigung**, **Volanthämer**, **selbstthätiger Spulapparat**, **Patent Original-Schwungrad-Auslösung**, **Mollen am Gestell**, **Meternas auf der Trichterplatte**, **Solide Garantie**, **Unterdruck und Verpadung gratis**.

In Bischofswerda bei Oscar Wilsch.

„Döbeln bei Albert Dallmer.

„Freiberg bei F. A. Uhlig, obere Burgstraße 300.

Agenten werden gesucht!

In Oschatz bei Otto A. Meissner.

„Cahde bei Ernst Wagner.

„Neustadt b. Zt. bei Arthur Dauta.

Ratengaltung gehalten.



Friedrich Horst Tittel,

Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.

Eiserne Blumen-Tische und Ständer, bronziert und vergoldet. Waschtische und Säulen, Kohlenkästen für Zimmer und Küche, Notenpulse, Kinderschlitzen, Puppen-Bettechen u. Wiegen, Kinderbettstellen mit Schnurrengeschlech, Flaschenchränke, Christbaumfüsse, Bettstellen, Gartenmöbel, Schlittschuhe etc., sowie B. Drahtwaren, als: Vogelkäfige, Geldeassetten, Messer- und Gabel-Körbe, Brod-, Theeköpfe und Schlüsselkörben etc.

## Friedrich Horst Tittel,

Erste Dresdner Eisenmöbel-Fabrik,

Verkaufs-Lokal: Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.

Friedrich Horst Tittel,

Georgplatz 1, vis-à-vis Café français.

## Gebrüder Süßmilch, Pirna.



Bis 25. December bei Entnahme von 1/2 Tugend  
der berühmten  
Ricinussöl-Pomade aus Pirna

einen höchst elegante Tonnenkasten gratis.  
Als Weihnachtsgeschenk sehr passend!

Hauptdepot: Hermann Koch, Altmarkt 10. Willh. Rübig, Neustadt,  
Hauptstraße 17.



## Schlafröcke und Paletots

von 13 M. an  
in Diagonal u. Floconé v. 21 M. an  
empfiehlt als

## praktische Weihnachtsgeschenke

## Robert Eger,

dicht am Altmarkt,  
Erstes u. ältestes Dresdner Herren-Garderobe-Magazin, gegründet 1853.

NB. Tausch jederzeit gern gestattet.

## Christstollen.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest empfehle ich einem hochgeehrten Publikum meine reichhaltige Weihnachts-Ausstellung **Nadel-** und **Rosinenstollen von ungarischem Kaiserauszug und feinster Butter**. 1. Sorte **Rosinenstollen nur Sultanien**, sowie **Baumconfekt und Lebkuchen** in reicher Auswahl zur gütigen Bräutigung. Hochachtungsvoll

**G. A. Gregor, Bäckermeister,**  
**Grunauerstraße 5, zunächst dem Pirnaischen Platz.**

### Punsch-Essenzen

von Höder, Zeiner, Janisch, Radice,

sowie ganz vorzüglichen

### Rothwein-Punsek

von Dr. Bausi, Bielefeld,

1/2 Ml. 250 Pf., 1 Ml. 125 Pf.

ausgemessen 1 Ml. 3 Ml.

### Schwedischen Punsch,

Rum, Arac, Cognac,

1/2 Ml. von 2 Ml. bis 1 Ml. von 1 Ml.

### Alter Marsala,

1/2 Ml. 150 Pf.

### Alten Portwein,

1/2 Ml. 250 Pf.

Maiqua,

1/2 Ml. 2 1/2 Ml. 3 Ml.

### Sicilianer Naturwein,

1/2 Ml. 120 Pf.

### Rothweine:

St. Lambert,

1/2 Ml. 100 Pf. incl. Glas,

St. Julian,

1/2 Ml. 120 Pf. incl. Glas.

### Weissweine:

Oppenheimer Goldberg,

1/2 Ml. 100 Pf.

Geisenheimer,

1/2 Ml. 120 Pf.

bei Entnahme von 12 Ml. 1 Ml.

Robatt empfiehlt

### Richard Fischer,

Bauernhausstr. 17, i. Café français

Cafe Germaniastr. u. Georgpl.

empfiehlt ihr großes Lager sämtl.

über Neheiten in

### Cylinder- u. Filzhüten,

hochsteife, elegante, sowie auch

billigste

### Knaben- u. Kinderhüte

in eleganten, gut niedrigen Formen in verschiedenen Qualitäten.

### Filzschuhwaren

in feinstler u. stärkster Ware.

### Pantoffeln

elegante und einfache, Stie-

fel mit Filz- und Ledersohlen.

Galoschen u. Ueberschuhe

einer gütigen Beachtung.

### 5 Neumarkt 5

### und 22 Schlossstrasse 22.

### Filzhüte,

schwarz, à 3, 5, 7, 10, 12 M. an.

### Künstlerhüte,

schwarz, von 3 Ml. an.

### Seidenhüte,

schwarz, von 5,50 Ml. an.

### Kinderhüte,

von 1,50 Ml. an.

### Filzpantoffel,

Filzschuhe.

### Filzgaloschen,

gefütterte rühsche

### Gummitistefel,

### Regenschirme

in Wolle, Gloria und Seide.

Größtes

### Pelzwaren-

Lager,

mit eigenem Fabrikat.

### Pelzkragen,

### Pelzmuffen,

### Pelzmitzen,

### Pelzboa

in allen Formen.

### Pelzhandsehne,

### Wildlederhandschuhe,

### Pelz-Tepiche

zu bekannt billigen Preisen.

### Jacques Lippmann,

### 5 Neumarkt 5

### und 22 Schlossstrasse 22,

gegenüber Hofmundbüder Adam,

Glockengasse 26, Breslau.

### Weihnachts-Geschenke

für Herren.

Elegante Cartons mit ca. 400

vorzügl. Zigaretten, 500

Gramm echt türk. Tabak

für Männer, neben 2 Pfosten

u. m. empfiehlt die Cigaretten-

Manufaktur „Aran“, hier, u. dem

billigen Preis von Mtl. 20.

Zweit b. Hen. Heinemann,

Waisenhausstr. 29 (Societe).

Weihnachts-Geschenke

für Wiederverkäufer!

Prima Cigaretten mit gem. ameri.

Ginlage M. 21 Ml., Prima Umb-

Cigaretten mit gem. ameri. Ginlage

M. 24 Ml. u. Zigaretten mit gem.

ameri. Ginlage M. 27 Ml. u.

Zigaretten mit gem. Prakt. Ginlage M.

M. 30 Ml. alle Sorten sind von

Karre, Brand und Qualität, em-

pfehlt die Cigarettenfabrik von F.

A. Andrae, am Postplatz, neben

Reber's Hotel. Probierstiel ver-

ende gegen Nachnahme.

## A. Mühle's

### Hut- und Filzwarenfabrik, Ecke der Schreibergasse und des Güntzplatzes.



Die Delicatessen- u. Fischwaren-Handlung

## A. Knackfuss

14 Gr. Schießgasse 14.

empfiehlt in bester u. frischer Qualität:

### Astrachan-Perl-Caviar.

Amerik. u. Hamburger in 1/4, 1/2 u. 1/3 Ml. Stückchen,

### Oel-Sardinen,

Dose von 60 Pf. an,

### Fürsten - Neunaugen (Braten),

(Braten), in 1/4, 1/2 u. 1/3 Ml. Stückchen,

### Appetit - Silt,

Winter-Paletots  
von 9 Mark an.

31 Wilsdrufferstr. 31

Winter-Dollmanns  
von 18 Mark an.

# Damenmäntel-Etablissement von Gebrüder Jacoby

Nr. 31 Wilsdrufferstrasse Nr. 31



ist mit dem heutigen Tage ein grosser  
Weihnachtsausverkauf

## Winter-Mäntel

für Damen und Mädchen zu bedeuten ermässigten  
Preisen verkauft werden.

Die Läden umfassen sämtliche auf dem Gebiete der Damen-  
Mantel-Confection erschienenen Pariser und Wiener  
Moden für die Saison 1881/82.

Besonders zu empfehlen sind:

Winter-Paletots, Mädchen-Paletots  
von 5 Mark an.

Winter-Dollmanns,  
von 18 Mark an.

Winter-Radmäntel,  
von 18 Mark an.

Umtausch auch nach dem Kesse bereitwilligst.  
Verwechslungen vorzubeugen wolle man gesetzt  
genau auf Kürma und Nr. 31 achten.

Regenmäntel 8, 9, 10, 12, 15 Mark.

Rad-Mäntel  
von 18 Mark an.

31 Wilsdrufferstr. 31



Mädchen-Paletots  
von 5 Mark an.

## Nähmaschinen

Ia. Qual.  
in grösster Auswahl  
bei

Alfred Meysel,  
Hoflieferant,  
Marienstrasse 7.

Allgemeines Lager von Clemens Müller's Nähmaschinen.

## Billig, billiger

zur Hälfte billiger wie überall  
Besichtigung allein gern gestattet.

Empfiehlt mein großes Lager von

## Winter-Paletots, Kaisermänteln,

in Flocons, Perlé, Double, Diagonal fertig u.  
nach Maß von M. 15 bis M. 20 an. in I. la. hochtein  
M. 21 bis M. 30. Herbst- u. Winterbuckskins  
Ausfälle, neuere Drähte M. 24 bis M. 50 aus Knaben-  
anzügen. Paletots von M. 6 bis M. 12. n. I.  
Tuchs- und Buckskinstoffe in Auswahl für M. 1  
bis M. 20. n. pt. Peter. 1800 fertige Buckskin-  
Hosen für M. 5, 6, 8.

Achtungsvoll

S. Eisfelder,  
Laden Altmarkt 11.

Jedermann gern zu Besichtigen.

## Wein-Offerte!

Durch günstigen Einkauf bin ich im Stande nachfolgende  
Weine zu den wackeren Preisen und unter Garantie der  
Reinheit abgeben zu können.

800 fl. Teidesheimer à M. 0,90. 600 fl. Emilion à M. 0,90.  
750 fl. Hochheimer à M. 1,00. 850 fl. Medocamarque à M. 1,00.  
900 fl. Erbacher à M. 1,20. 950 fl. Margaux à M. 1,20.

Bruno John,  
große Schiebstraße 10.

## Hasen! Hasen!

Frisch und billig, sowie anderes Wild empfiehlt  
Otto Frohberg, Obergraben 19.

## Cigarren-Ausverkauf

wegen Aufgabe d. Detailgeschäfts.  
Vadeneinrichtung (Schwarz u. Gold)  
nebst anderem Zubehör wird sehr  
billig abgegeben.

M. Hock, Alraunstraße 86.



Wild- und Geflügel-Handlung

A. Prée,  
Johannesstraße 17,  
empfiehlt für die Feiertage:

## Hasen,

frisch geschossene Bratware.

Hirsch- u. Rehwild,

Fasanen,

französ. Pouarden,

Stopf- u. Mast-Gänse,

Stopf- u. Mast-Enten,

Truten, Kapaunen,

Koch- und Brathühner.

Alles frisch in nur bester Qua-

lität zu den billigsten Preisen.

Jeden Tag frische Sendungen

Gänselebern,

a Pfund 2 Mark.

## Wer da!

Wollwaarenfabrikant

Franz Hiller.

Wo?  
Christmarkt,  
Altmarkt. Germania.

Die billigsten Preise der Sei-  
tiden in

## Capotten

mit Alas sein in jeder Größe  
und Farbe,  
kleinen, jungen, hohen, Strümpfen,  
Handschuhen, Söckchen, Kleidern,  
Kreis, Gummibändern, Mohair,  
Salo., Ros., Concert-Tüchern  
Zuba-Umbängen, Perlecolliers u.  
Ausrangirte Wollwaaren  
halb umsonst.

Wiederherläutern, Händlern, gr.  
Bereiten nach Gewicht (das bili-  
gste und reichste). Umtausch bis  
15. Januar.

Zum Kauf, Besuch u. Ansehen  
liefert ein von Stadt und Land  
ergeben Franz Hiller.

## Lustre-Oberröcke

mit Preis von 4 bis 9 Mark.

## Filz- u. Stepp-Röcke

von 2 bis 13 M.

## Moirée-Röcke

von 5/4 bis 9 M.

## Grosse Flanell-Hemden

für Herren und Frauen

von 120 flg. bis 5/4 M.

## Lama-Jacken

von 2 bis 4 1/2 M.

## Plüschtjacken

von 1 bis 7 1/2 M.

## Rob. Neubner,

Marienstr. 30 (Goldner Ring).

## Christkindleinhaar,

Lichthalter und Kerzen,

Gold und Silber etc..

en gros & en detail.  
empfiehlt zu unbedingt billigsten  
Preisen

## J. John,

Wettinerstraße Nr. 13.

## Kölner Dombau - Loose.

Stück 3 1/2 M. sind im 5. Gi-

gottengeschäft von L. Wolf,

Seestrasse 21, zu haben. Lieb-

ung 12.-14. von 82 Hauptgewinn

75,00 M. baat ohne Abzug.

SLUB  
Wir führen Wissen.

## Ginge sandt!

Viele Herrschaften verschieden  
ihre Weihnachtsgeschenke bis auf  
die letzten Tage vor dem Kesse,  
wo der Andrang in allen Geschäften  
eine ruhige und überlegte Aus-  
wahl fast unmöglich macht und  
der Begehr nach einzelnen hervor-  
ragenden Sachen stets einen er-  
höhten Preis bedingt, wenn diese  
vergriffen und sofort ergänzt wer-  
den sollen.

Es ist unweite-  
heit, wer zeitig faust, faust gut  
und billig. Unter großer  
Gold-, Silber-, Alsen-  
Bazar, part., Wilsdruffer-  
strasse 26, 1. Etg., ist die  
billigste Einkaufsstelle in  
Dresden für wertvolle Weih-  
nachts-, Hochzeits- und Ge-  
burtstagsgeschenke.

Eine praktische Ausstellung von Alse-  
nide- und Silbergegenständen von  
1 M. bis zu den kostbarsten Tafel-  
aufzäuden ic. zu 300 M. Tafel-  
besteck von Alsenide unter zehn-  
jähriger Garantie. Eigene Fabrik  
echter goldener Ringe, Trauringe,  
Siegel- und Freundschaftsringe,  
matini Gold, von 5 M. an bis  
50 M. Brochen-Garnituren, echt  
Gold, Kinder-Öhringe, 14 kar.,  
von 3 M. an. Grobstöcke Aus-  
wahl echter Weißw- und Zeit-  
Golds, Brochen und Bouillons  
zu handelsbilligen Preisen. Be-  
sonders empfehlen wir unter  
dieselben das dastehende Simili-Brill-  
anten, in echt Gold gefasst.  
Diese kleine von ungewöhnlicher  
Schönheit weissleuchtend durch ihr  
entzückendes Leuchten im Dunkeln  
in wunderbarer Strahlen mit  
den feinsten edlen Diamanten.  
Ein schönes wertvolles Geschenk  
findet ein Paar Simili-Brillant-  
Öhringe in echtem Gold von  
10 bis 20 M. Chemisettenstäbe  
von 6 M. an. Matini goldene  
schwere Vannerette aufzäudig  
billig. Großes Lager von Herren-  
und Damen-Uhren von 1-25  
M. in Alsenide, Zalmi und dem  
berühmten italien. Patentgold  
unter 5jähriger Garantie  
des Nicht-Schwarzwerdens.

Die Ketten sind von bewor-  
rend idöner Arbeit und durch  
ihren feinen Hochglanz und Farbe  
nicht von echtem Gold zu unterscheiden.

Der Edel-massiv Silberwaren,  
Bathenbesteck, Butter- und Röste-  
meier, Serviettenbänder, Tafel-  
geräthe, Sammelsachen, Uhr- und  
Sohletten, Armbänder, Öhringe, Haarschmuck,  
Haarmodeln, Brochen von 2 M.  
an Alsenide, Zalmi und dem  
berühmten italien. Patentgold  
unter 5jähriger Garantie  
des Nicht-Schwarzwerdens.

Die Ketten sind von bewor-  
rend idöner Arbeit und durch  
ihren feinen Hochglanz und Farbe  
nicht von echtem Gold zu unterscheiden.

Der Edel-massiv Silberwaren,  
Bathenbesteck, Butter- und Röste-  
meier, Serviettenbänder, Tafel-  
geräthe, Sammelsachen, Uhr- und  
Sohletten, Armbänder, Öhringe, Haarschmuck,  
Haarmodeln, Brochen von 2 M.  
an Alsenide, Zalmi und dem  
berühmten italien. Patentgold  
unter 5jähriger Garantie  
des Nicht-Schwarzwerdens.

Die Ketten sind von bewor-  
rend idöner Arbeit und durch  
ihren feinen Hochglanz und Farbe  
nicht von echtem Gold zu unterscheiden.

Der Edel-massiv Silberwaren,  
Bathenbesteck, Butter- und Röste-  
meier, Serviettenbänder, Tafel-  
geräthe, Sammelsachen, Uhr- und  
Sohletten, Armbänder, Öhringe, Haarschmuck,  
Haarmodeln, Brochen von 2 M.  
an Alsenide, Zalmi und dem  
berühmten italien. Patentgold  
unter 5jähriger Garantie  
des Nicht-Schwarzwerdens.

Die Ketten sind von bewor-  
rend idöner Arbeit und durch  
ihren feinen Hochglanz und Farbe  
nicht von echtem Gold zu unterscheiden.

Der Edel-massiv Silberwaren,  
Bathenbesteck, Butter- und Röste-  
meier, Serviettenbänder, Tafel-  
geräthe, Sammelsachen, Uhr- und  
Sohletten, Armbänder, Öhringe, Haarschmuck,  
Haarmodeln, Brochen von 2 M.  
an Alsenide, Zalmi und dem  
berühmten italien. Patentgold  
unter 5jähriger Garantie  
des Nicht-Schwarzwerdens.

Die Ketten sind von bewor-  
rend idöner Arbeit und durch  
ihren feinen Hochglanz und Farbe  
nicht von echtem Gold zu unterscheiden.

Der Edel-massiv Silberwaren,  
Bathenbesteck, Butter- und Röste-  
meier, Serviettenbänder, Tafel-  
geräthe, Sammelsachen, Uhr- und  
Sohletten, Armbänder, Öhringe, Haarschmuck,  
Haarmodeln, Brochen von 2 M.  
an Alsenide, Zalmi und dem  
berühmten italien. Patentgold  
unter 5jähriger Garantie  
des Nicht-Schwarzwerdens.

Die Ketten sind von bewor-  
rend idöner Arbeit und durch  
ihren feinen Hochglanz und Farbe  
nicht von echtem Gold zu unterscheiden.

Der Edel-massiv Silberwaren,  
Bathenbesteck, Butter- und Röste-  
meier, Serviettenbänder, Tafel-  
geräthe, Sammelsachen, Uhr- und  
Sohletten, Armbänder, Öhringe, Haarschmuck,  
Haarmodeln, Brochen von 2 M.  
an Alsenide, Zalmi und dem  
berühmten italien. Patentgold  
unter 5jähriger Garantie  
des Nicht-Schwarzwerdens.

Die Ketten sind von bewor-  
rend idöner Arbeit und durch  
ihren feinen Hochglanz und Farbe  
nicht von echtem Gold zu unterscheiden.

Der Edel-massiv Silberwaren,  
Bathenbesteck, Butter- und Röste-  
meier, Serviettenbänder, Tafel-  
geräthe, Sammelsachen, Uhr- und  
Sohletten, Armbänder, Öhringe, Haarschmuck,  
Haarmodeln, Brochen von 2 M.  
an Alsenide, Zalmi und dem  
berühmten italien. Patentgold  
unter 5jähriger Garantie  
des Nicht-Schwarzwerdens.

Die Ketten sind von bewor-  
rend idöner Arbeit und durch  
ihren feinen Hochglanz und Farbe  
nicht von echtem Gold zu unterscheiden.

Der Edel-massiv Silberwaren,  
Bathenbesteck, Butter- und Röste-  
meier, Serviettenbänder, Tafel-  
geräthe, Sammelsachen, Uhr- und  
Sohletten, Armbänder, Öhringe, Haarschmuck,  
Haarmodeln, Brochen von 2 M.  
an Alsenide, Zalmi und dem  
berühmten italien. Patentgold  
unter 5jähriger Garantie  
des Nicht-Schwarzwerdens.

Die Ketten sind von bewor-  
rend idöner Arbeit und durch  
ihren feinen Hochglanz und Farbe  
nicht von echtem Gold zu unterscheiden.